

DEU

Übersetzung der Originalanleitung



HOCHENTASTER SELION T175-225/T220-300

Bedienungsanleitung

51_148662-E
03/2024

VOR DEM GEBRAUCH DIE BETRIEBSANLEITUNG
AUFMERKSAM DURCHLESEN

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	6
2. SICHERHEIT	7
2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	7
2.2. RESTRISIKEN	7
2.3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT	7
2.3.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH	7
2.3.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT	8
2.3.3. SICHERHEIT DER PERSONEN	8
2.3.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES GERÄTS	9
2.3.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	9
2.3.6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	10
2.4. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN	10
2.4.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN	10
2.4.2. RÜCKSCHLAGURSACHEN UND VORBEUGUNG DURCH DEN BEDIENER	11
2.5. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NUTZUNG DES LADEGERÄTS UND DES AKKUS "PELENC"	11
2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN	12
2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	13
2.8. SICHERHEITSREFLEXE	13
3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE	14
3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS	14
3.2. TECHNISCHE DATEN	15
3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN	15
3.2.2. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN SCHWERT UND KETTE	15
3.2.3. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN AKKU UND GERÄT	15
3.2.4. SCHALLPEGEL	16
3.2.5. SCHWINGUNGSWERT	16
4. INBETRIEBNAHME	16
4.1. VERPACKUNGSINHALT	16
4.2. RATSCHLÄGE FÜR DIE INBETRIEBNAHME	16
4.3. VORBEREITUNG DES SÄGEKOPFES	17
4.4. ABNEHMEN/ANBRINGEN DES KETTENSCHUTZES	17
4.5. MONTAGE VON KETTE UND SCHWERT (ERSTBENUTZUNG)	17
4.6. AUTOMATISCHE KETTENSCHNITTSTÄRKE (ERSTVERWENDUNG)	20
4.7. KETTENSCHMIERUNG (ERSTVERWENDUNG)	20
4.7.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS	20
4.7.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG	21
4.8. EINLAUFVORGANG (ERSTVERWENDUNG)	22
4.9. ANBRINGUNG DES AKKUS AM TRAGESYSTEM	22
4.10. ANSCHLUSS DER AKKUS PELENC AN DAS GERÄT	22
4.10.1. AKKU ULIB 250	22

4.10.2. AKKUS ULIB 750 / ALPHA 260 / ALPHA 520	23
4.10.3. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L	24
4.11. TRENNEN DES AKKUS PELENC VOM GERÄT	24
4.11.1. AKKU ULIB 250	24
4.11.2. AKKUS ULIB 750 / ALPHA 260 / ALPHA 520	25
4.11.3. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L	25

5. BETRIEB 25

5.1. GEWÜNSCHTE AUSRÜSTUNGEN AM TRAGESYSTEM ANBRINGEN.	25
5.2. EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKKUS	26
5.2.1. AKKU ULIB 250	26
5.2.2. AKKU ULIB 750	26
5.2.3. AKKU ALPHA 260 / ALPHA 520	26
5.2.4. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L	27
5.3. HANDHABUNG DES GERÄTS	27
5.4. EINSTELLUNG DES TELESKOPSCHAFTTROHRS	28
5.5. EINSCHALTEN	29
5.6. NOTLÖSESYSTEM	29

6. PFLEGE UND WARTUNG 30

6.1. WARTUNGSINTERVALL	30
6.2. PRÜFUNG	31
6.2.1. SICHTPRÜFUNG DES GERÄTS	31
6.2.2. ÜBERPRÜFUNG DES SICHERHEITSDRÜCKERS	32
6.2.3. ÜBERPRÜFUNG DES AUSLÖSEHEBELS	32
6.2.4. ÜBERPRÜFUNG DES SCHAFTNEIGUNGSSYSTEMS	32
6.2.5. ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTESPANNVORRICHTUNG	33
6.2.6. ÜBERPRÜFUNG DES GERÄTEVERSORGUNGSKABELS	33
6.2.7. ÜBERPRÜFUNG DER BETRIEBSKONTROLLEUCHE	33
6.2.8. ÜBERPRÜFUNG DER KETTENÖLUNG	34
6.2.9. EINSTELLUNG UND ÜBERPRÜFUNG DER AUTOMATISCHEN KETTENSPIESUNG (AUTOMATIC TENSION)	34
6.2.10. ÜBERPRÜFUNG DES KETTENSCHLIFFS	35
6.2.11. ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER TIEFENBEGRENZER	36
6.3. AUSTAUSCH	37
6.3.1. AUSTAUSCH VON KETTE UND SCHWERT	37
6.3.2. SICHTPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DES RITZELS	40
6.3.3. ÖLWECHSEL DES ÖLTANKS	41
6.4. REINIGUNG	42
6.4.1. REINIGUNG DES GERÄTS	42
6.4.2. REINIGUNG DES SCHWERTS	42
6.4.3. REINIGUNG DES ÖLTANKS	43
6.5. SCHMIERUNG	43
6.5.1. ERZWUNGENE KETTENSCHMIERUNG	43
6.5.2. SCHWERTSPITZE UND SCHWERT SCHMIEREN	44

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG 44

8. LAGERUNG UND TRANSPORT 45

8.1. LAGERUNG	45
----------------------------	-----------

8.2. EINLAGERUNG	45
8.3. TRANSPORT	45
9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIAL	45
9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	45
9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR	46
9.3. VERBRAUCHSMATERIAL	47
10. GARANTIEEN	48
10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG	48
10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG	48
10.1.2. HERSTELLERGARANTIE PELENC	48
10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST	50
11. KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN	51
11.1. EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG: SELION T	51

1. EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir danken Ihnen für den Kauf unseres Produkts HochentasterSelion T175-225/T220-300. Bei ordnungsgemäßer Verwendung werden Sie viele Jahre mit Ihrer Maschine zufrieden sein.



Warnung

In Übereinstimmung mit den Gesetzen zur Produkthaftung haften wir nicht für Schäden, die durch unser Produkt verursacht werden, wenn es ein Zubehörteil enthält, das nicht vom Hersteller stammt oder nicht vom Hersteller genehmigt wurde. Die Verwendung von jeglichem anderen Zubehör kann zu Verletzungen führen.



Warnung

Ihr Gerät enthält zahlreiche verwertbare bzw. recycelbare Werkstoffe. Übergeben Sie es zur ordnungsgemäßen Entsorgung Ihrem Fachhändler oder einer zugelassenen Servicestelle.



Informieren Sie sich über die in Ihrem Land für Ihre Tätigkeit geltenden Umweltschutzbestimmungen.



Warnung

Es ist unbedingt notwendig, die GESAMTE Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie das Gerät benutzen oder Wartungsarbeiten vornehmen. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen und Abbildungen in diesem Dokument.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Warnhinweise und Informationen mit den Signalwörtern HINWEIS, VORSICHT, WARNUNG und GEFAHR.

Die mit „HINWEIS“ gekennzeichneten Hinweise enthalten zusätzliche Informationen.

Die mit „VORSICHT“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf mögliche Sachschäden aufmerksam.

Die mit „WARNUNG“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung des entsprechenden Sicherheitshinweises zu leichten Verletzungen führen kann.

Die mit „GEFAHR“ gekennzeichneten Sicherheitshinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

Warnhinweise  weisen darauf hin, dass durch Nichteinhaltung der Vorgaben oder Anweisungen entstandene Schäden von der Garantie ausgenommen sind und die Reparaturkosten zu Lasten des Eigentümers gehen.

Auch am Gerät weisen Sicherheitsaufkleber auf Vorsichtsmaßnahmen hin, die aus Gründen der Sicherheit zu treffen sind. Diese Kennzeichen ausfindig machen und lesen, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. Teilweise oder völlig unleserliche Sicherheitszeichen müssen sofort ersetzt werden.

In der 2.6. Sicherheitskennzeichen, Seite 12 ist ein Schema dargestellt, das zeigt, wo die Sicherheitszeichen auf dem Gerät angebracht sind.

Das vorliegende Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung des Unternehmens weder vollständig, noch in Auszügen vervielfältigt werden PELLENC. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen dienen nur zu Informationszwecken und sind keinesfalls verbindlich. Das Unternehmen PELLENC behält sich das Recht vor, seine Produkte zu ändern oder zu verbessern, wenn es das für erforderlich hält, ohne Kunden darüber zu informieren,

die ein ähnliches Modell besitzen. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Geräts und muss bei dessen Verkauf mitgeliefert werden.

2. SICHERHEIT

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Die HochentasterSelion T175-225/T220-300 ist zum Schneiden von Holz bzw. Ästen mit einem Durchmesser bestimmt, der höchstens der Länge des Schwerts entspricht.
- Die HochentasterSelion T175-225/T220-300 darf nur verwendet werden, wenn sich der Benutzer auf dem Erdboden oder einer geeigneten stabilen und sicheren Plattform befindet.
- Die HochentasterSelion T175-225/T220-300 ist nur für den Einsatz im Freien bestimmt.
- Jede andere Nutzung der HochentasterSelion T175-225/T220-300 ist nicht bestimmungsgemäß.
- Zur Anbringung an die HochentasterSelion T175-225/T220-300 dürfen nur Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile (z. B. Schwert, Sägekette) sowie autorisierte Kombinationen derselben verwendet werden, wobei die im Handbuch angeführten Angaben zu beachten sind.
- Der Benutzer haftet für Unfälle, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder nicht genehmigte Änderungen an der Kettensäge hervorgerufen werden HochentasterSelion T175-225/T220-300.

2.2. RESTRISIKEN

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung der HochentasterSelion T175-225/T220-300 verbleibt immer ein Restrisiko, das nicht vermieden werden kann. Folgende potenzielle Risiken können auftreten:

- Gefahr von Schnittverletzungen durch Kontakt mit ungeschützten Sägezähnen des Geräts
- Schnittverletzungsgefahr durch den Kontakt mit der in Bewegung befindlichen Kette
- Schnittverletzungsgefahr durch unerwartete und plötzliche Bewegung des Schwerts
- Gefahr von Schnittverletzungen und Perforationen durch Herausschleudern von Teilen aus dem Gerät
- Gefahr der Projektion von Holzstücken, Rinde usw. beim Schneiden
- Allergierisiko durch Hautkontakt mit Kettenöl
- Brandgefahr beim Schneiden besonders brennbarer Holzarten
- Stromschlaggefahr mit oder ohne Lebensgefahr bei Kontakt oder geringem Abstand zwischen Gerät und spannungsführenden Stromkabeln
- Gefahr durch herunterfallende abgeschnittene Äste

2.3. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS GERÄT



Warnung

Machen Sie sich mit allen Sicherheitshinweisen, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen dieses Werkzeugs vertraut. Die Nichtbefolgung der unten angeführten Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand sowie schweren Verletzungen führen.

Anmerkung

Bewahren Sie alle Warnungen und Anweisungen auf, um später nachschlagen zu können.

Der in den Warnhinweisen benutzte Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Netzkabel) wie auch Ihr akkubetriebenes Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

2.3.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

1. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** Unaufgeräumte und dunkle Bereiche können zu Unfällen führen.

2. **Elektrische Geräte nicht in explosiver Atmosphäre in Betrieb setzen, wie z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.** Elektrische Geräte können zur Funkenbildung und damit zur Entflammung von Staub und Rauch führen.
3. **Während der Verwendung des Elektrowerkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.** Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.

2.3.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1. **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen für die Steckdose geeignet sein. Den Stecker niemals in irgendeiner Weise verändern. Keine Zwischenstecker mit geerdeten elektrischen Geräten verwenden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr von Stromschlägen.
2. **Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt mit Flächen, die mit der Erde verbunden sind, wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** Die Gefahr von Stromschlägen ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
3. **Das elektrische Gerät darf weder Regen noch feuchten Bedingungen ausgesetzt werden.** Das Eindringen von Wasser ins Innere eines Elektrowerkzeugs erhöht die Gefahr von Stromschlägen.
4. **Das Kabel darf nicht unsachgemäß behandelt werden. Niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder zum Herausziehen des Gerätesteckers verwenden. Das Kabel von Hitze, Schmiermittel, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verdrehte Kabel erhöhen die Gefahr von Stromschlägen.
5. **Verwenden Sie ein für die Außennutzung geeignetes Verlängerungskabel, wenn das Elektrowerkzeug in Außenbereichen verwendet wird.** Die Verwendung eines für die Außennutzung geeigneten Kabels verringert die Gefahr von Stromschlägen.
6. **Wenn die Verwendung eines Elektrowerkzeugs an einem feuchten Ort unvermeidlich ist, eine durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung verwenden.** Die Verwendung eines RCD-Schutzschalters verringert die Gefahr von Stromschlägen.

2.3.3. SICHERHEIT DER PERSONEN

1. **Beim Arbeiten stets wachsam sein und sachgemäß mit dem Elektrowerkzeug umgehen. Das Elektrowerkzeug nicht benutzen, wenn Sie müde sind oder Drogen bzw. Medikamente eingenommen haben.** Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Benutzung des Elektrowerkzeugs kann zu schweren Körperverletzungen führen.
2. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** Eine persönliche Schutzausrüstung wie eine Staubschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelme und ein an die Arbeitsbedingungen angepasster Gehörschutz verringern die Gefahr von Verletzungen.
3. **Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Starten des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter auf die Position „Aus“ gestellt ist, bevor Sie das Gerät an das Netz und/oder den Geräteakku anschließen, es hochheben oder transportieren.** Das Tragen elektrischer Geräte mit dem Finger auf dem Schalter oder das Anschließen elektrischer Geräte, deren Schalter auf Ein steht, stellt eine Gefahrenquelle dar.
4. **Entfernen Sie jegliche Einstell- und Schraubenschlüssel vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs.** Ein auf einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs aufgesteckter Einstell- oder Schraubenschlüssel kann zu Körperverletzungen führen.
5. **Gehen Sie stets mit Vorsicht und ohne Eile vor. Positionieren Sie sich korrekt und achten Sie darauf, sicher und im Gleichgewicht zu stehen.** Dies verschafft eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen.
6. **Geeignete Kleidung tragen. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Halten Sie die Haare und die Kleidungsstücke von den beweglichen Teilen fern.** Weite Kleidung, Schmuck und lange Haare können bei laufendem Motor in das Gerät eingezogen werden.
7. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Ausrüstungen zur Extraktion und dem Auffangen von Staub bereitgestellt werden, darauf achten, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.** Die Verwendung von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren verringern.
8. **Lassen Sie die bei der häufigen Benutzung von Werkzeugen entstehende Gewohnheit nicht zum Auslöser für Unvorsichtigkeiten oder die Missachtung der dem Werkzeug entsprechenden Sicherheitsprinzipien werden.** Eine unvorsichtige Bewegung kann in einem Sekundenbruchteil zu schweren Verletzungen führen.

2.3.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES GERÄTS

1. **Keine Gewalt beim Umgang mit dem Elektrowerkzeug anwenden. Immer ein für die Anwendung geeignetes Elektrowerkzeug verwenden.** Das geeignete Elektrowerkzeug führt die Arbeit bei vorgesehener Motorleistung am besten und sichersten aus.
2. **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn der Schalter sich nicht von „Ein“ auf „Aus“ oder umgekehrt umstellen lässt.** Elektrowerkzeuge, die nicht über den Schalter bedient werden können, stellen eine Gefahr dar und müssen repariert werden.
3. **Den Stecker der Stromversorgung abziehen und/oder, wenn möglich, den Akkupack entfernen, bevor Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden oder das Elektrowerkzeug verstaut wird.** Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen dieser Art verringern die Gefahr eines unbeabsichtigten Starts des Elektrowerkzeugs.
4. **Bewahren Sie das ausgeschaltete Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern auf und lassen Sie Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder die vorliegende Bedienungsanleitung nicht gelesen haben, das Gerät nicht verwenden.** Elektrische Geräte stellen in den Händen unerfahrener Benutzer eine Gefahr dar.
5. **Die Wartungsanweisungen für das elektrische Gerät und die Zubehörteile beachten. Stellen Sie sicher, dass die beweglichen Teile des Geräts korrekt ausgerichtet und nicht blockiert sind. Das Gerät auf etwaige Beschädigungen oder Fehler überprüfen, die den sicheren Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Beschädigte Elektrowerkzeuge vor dem Gebrauch reparieren lassen.** Zahlreiche Unfälle sind auf elektrische Geräte in schlechtem Zustand zurückzuführen.
6. **Sicherstellen, dass die Schneidwerkzeuge immer scharf und sauber sind.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden setzen sich weniger leicht fest und sind leichter zu kontrollieren.
7. **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug, das Zubehör, die Klingen usw. gemäß der im vorliegenden Dokument enthaltenen Anweisungen und unter Berücksichtigung der vorliegenden Arbeitsbedingungen und auszuführenden Arbeiten.** Die Zweckentfremdung des Elektrowerkzeugs kann zu Gefahrensituationen führen.
8. **Die Griffe und Griffoberflächen müssen trocken, sauber und frei von Öl und Fett sein.** Rutschige Griffe und Griffoberflächen machen eine sichere Handhabung und Kontrolle des Geräts in unerwarteten Situationen unmöglich.

2.3.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

1. **Den Akku des Geräts ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Ladegerät aufladen.** Ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung für einen anderen Akku eine Brandgefahr darstellen.
2. **Verwenden Sie Elektrogeräte ausschließlich mit den ausdrücklich empfohlenen Akkus.** Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
3. **Bewahren Sie nicht verwendete Akkus nicht in der Nähe von anderen metallischen Gegenständen auf, z. B. Büroklammern, Geldstücke, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder andere kleine Gegenstände, die eine Verbindung zwischen den beiden Polen herstellen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Polen eines Akkus kann Verbrennungen oder Feuer verursachen.
4. **Unter ungünstigen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku spritzen. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Bei versehentlichem Kontakt die Haut mit Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt hinzuziehen.** Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verätzungen verursachen.
5. **Benutzen Sie keine Akkus oder akkubetriebenen Geräte, die beschädigt sind oder manipuliert wurden.** Beschädigte oder manipulierte Akkus können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen und Feuer, Explosionen oder Verletzungen verursachen.
6. **Setzen Sie Akkus oder akkubetriebene Gerät nicht Feuer oder übermäßig hohen Temperaturen aus.** Wenn Akkus Feuer oder einer Temperatur von über 130 °C ausgesetzt werden, können sie explodieren.
7. **Befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen und laden Sie den Akku oder das akkubetriebene Gerät nicht bei Temperaturen auf, die außerhalb des in den Anweisungen angegebenen Bereichs liegen.** Nicht ordnungsgemäßes Aufladen oder Aufladen bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs können zu Beschädigungen am Akku und einer erhöhten Brandgefahr führen.

2.3.6. WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

1. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der Ersatzteile verwendet, die mit den ausgetauschten Teilen identisch sind.** So kann eine gleichbleibend hohe Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet werden.
2. **Nehmen Sie keinerlei Wartungsarbeiten an beschädigten Akkus vor.** Die Wartung der Akkus darf ausschließlich vom Hersteller oder von zugelassenen Servicestellen durchgeführt werden.

2.4. SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN

2.4.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT KETTENSÄGEN

1. **Halten Sie alle Körperteile von der Sägekette fern, wenn die Kettensäge in Betrieb ist. Vor dem Einschalten der Kettensäge überprüfen, dass die Sägekette mit nichts in Berührung ist.** Ein Moment der Unachtsamkeit während des Betriebs der Kettensäge kann zum Mitreißen bzw. Einschnitt eines Kleidungsstücks oder Körperteils durch die Sägekette führen.
2. **Die Kettensäge immer so halten, dass die rechte Hand den hinteren Griff und die linke Hand das Schaftrohr greift.** Die Kettensäge mit der rechten Hand am vorderen Griff bzw. am Schaft und mit der linken Hand am hinteren Griff zu halten, erhöht die Gefahr von Körperverletzungen und ist unbedingt zu unterlassen!
3. **Das Gerät ausschließlich an den isolierten Griffflächen halten, da die Sägekette mit der verborgenen Verkabelung oder dem eigenen Versorgungskabel in Kontakt geraten kann.** Kommt die Sägekette mit einem spannungsführenden Kabel in Kontakt, kann der Bediener durch Berührung der Metallteile der Kettensäge einen Stromschlag erleiden.
4. **Es ist immer eine Schutzbrille zu tragen. Es wird auch empfohlen, Ohren-, Kopf-, Hand-, Bein- und Fußschutzausrüstungen zu tragen.** Eine geeignete Schutzausrüstung vermindert Verletzungen, die durch herausgeschleuderte Teile oder versehentlichen Kontakt mit der Sägekette verursacht werden können.
5. **Bei der Verwendung der Kettensäge nicht in einen Baum klettern, sich nicht auf eine Leiter, ein Dach oder einen instabilen Untergrund begeben.** Ein derartiges Vorgehen kann zu schweren Verletzungen führen.
6. **Immer eine stabile Stellung bewahren und die Kettensäge nur auf einem festen, sicheren und ebenen Untergrund verwenden.** Rutschige oder instabile Flächen können dazu führen, dass der Bediener das Gleichgewicht oder die Kontrolle über die Kettensäge verliert.
7. **Beim Sägen eines gespannten Zweigs darauf achten, dass dieser zurückfedern kann.** Beim Entspannen der Holzfasern kann der Zweig durch die Federkraft den Bediener treffen und/oder die Kettensäge unkontrolliert wegschleudern.
8. **Die größte Vorsicht ist beim Absägen von Gestrüpp und jungen Büschen geboten.** Feine Materialien können an der Sägekette anhaften und peitschenartig gegen den Bediener geschleudert werden oder unter Zugwirkung zum Verlust des Gleichgewichts führen.
9. **Die ausgeschaltete Kettensäge am vorderen Griff und von den verschiedenen Körperteilen entfernt halten. Während des Transports oder der Lagerung der Kettensäge ist sie immer mit dem Kettenschutz abzudecken.** Eine ordnungsgemäße Handhabung der Kettensäge verringert die Wahrscheinlichkeit eines unbeabsichtigten Kontakts mit der beweglichen Sägekette.
10. **Die Anweisungen zur Schmierung, zum Spannen der Kette und zum Austausch von Schwert und Kette beachten.** Eine unzureichend gespannte oder geschmierte Kette kann brechen sowie das Rückschlagrisiko erhöhen.
11. **Nie etwas anderes als Holz mit der Kettensäge sägen. Die Kettensäge nicht für Handlungen verwenden, für die sie nicht bestimmt ist. Zum Beispiel: Verwenden Sie die Kettensäge nicht, um Metall, Kunststoff, Mauerwerk oder andere Baustoffe als Holz zu zertrennen.** Die Verwendung der Kettensäge für andere als die vorgesehenen Zwecke kann zu Gefahrensituationen führen.
12. **Diese Kettensäge ist nicht zum Fällen von Bäumen vorgesehen.** Die Verwendung der Kettensäge für andere als die vorgesehenen Zwecke kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder von in der Nähe befindlichen Personen führen.
13. **Die Anweisungen zur Reinigung im Falle von Blockierungen, zur Lagerung und zur Wartung der Kettensäge befolgen. Sicherstellen, dass sich der Schalter in der ausgeschalteten Position befindet und dass der Akku-Block abgenommen ist.** Ein versehentliches Einschalten der Kettensäge während der Reinigung oder Wartung kann zu schweren Verletzungen führen.

2.4.2. RÜCKSCHLAGURSACHEN UND VORBEUGUNG DURCH DEN BEDIENER

Ein Rückschlag kann auftreten, wenn die Nase oder Spitze des Schwerts ein Objekt berührt oder wenn sich die Sägekette beim Sägen im Holz verklemmt.

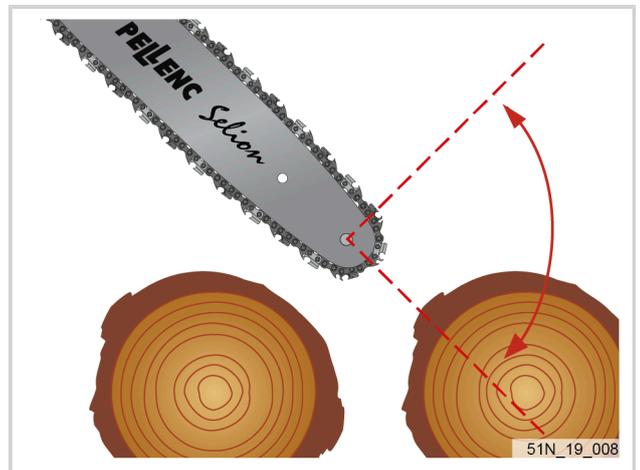
In einigen Fällen kann die Berührung des Endstücks eine plötzliche Umkehrreaktion verursachen und dadurch das Schwert nach oben und hinten in Richtung des Bedieners beschleunigen.

Das Einklemmen der Sägekette am oberen Teil des Schwerts kann letzteres heftig zum Bediener zurückstoßen.

Die eine oder andere dieser Reaktionen kann zum Kontrollverlust über die Säge und zu schwerer Körperverletzung führen. Sich nicht ausschließlich auf die eingebauten Sicherheiten der Säge verlassen. Als Nutzer der Kettensäge müssen Sie alle Maßnahmen treffen, um bei Ihren Sägearbeiten jegliche Gefahr von Unfällen oder Verletzungen zu vermeiden.

Der Rückstoß resultiert aus einer schlechten Nutzung des Werkzeugs und/oder aus Verfahren oder unkorrekten Betriebsbedingungen und kann durch die geeigneten, nachstehend angeführten Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden:

1. **Die Kettensäge fest in der Hand halten, wobei Daumen und Finger um den Griff und den Schaft der Kettensäge gelegt werden, die Kettensäge mit beiden Händen gehalten wird und die Körper- und Armposition der Kraft eines Rückschlags standhalten können müssen.** Der Bediener kann die Kräfte des Rückschlags kontrollieren, wenn die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen ergriffen wurden. Die Kettensäge nicht loslassen.
2. **Den Arm nicht zu weit strecken und nicht über Schulterhöhe sägen.** Dies trägt dazu bei, unbeabsichtigte Kontakte des Endstücks zu vermeiden und gestattet eine bessere Kontrolle über die Kettensäge in unerwarteten Situationen.
3. **Verwenden Sie nur herstellerspezifische Austauschschwerter und -ketten.** Der Einbau nicht geeigneter Austauschschwerter oder -ketten kann zum Reißen der Kette und/oder zu Rückschlägen führen.
4. **Befolgen Sie die Anweisungen für Schleifen und Wartung der Kettensäge.** Eine geringere Zahntiefe kann zu vermehrten Rückstößen führen.



2.5. SICHERHEITSHINWEISE ZUR NUTZUNG DES LADEGERÄTS UND DES AKKUS "PELENC"

Anmerkung

Sich an die Bedienungsanleitung der Batterie halten.



Warnung

Lesen Sie alle Sicherheitswarnungen und Anweisungen. Bewahren Sie die Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

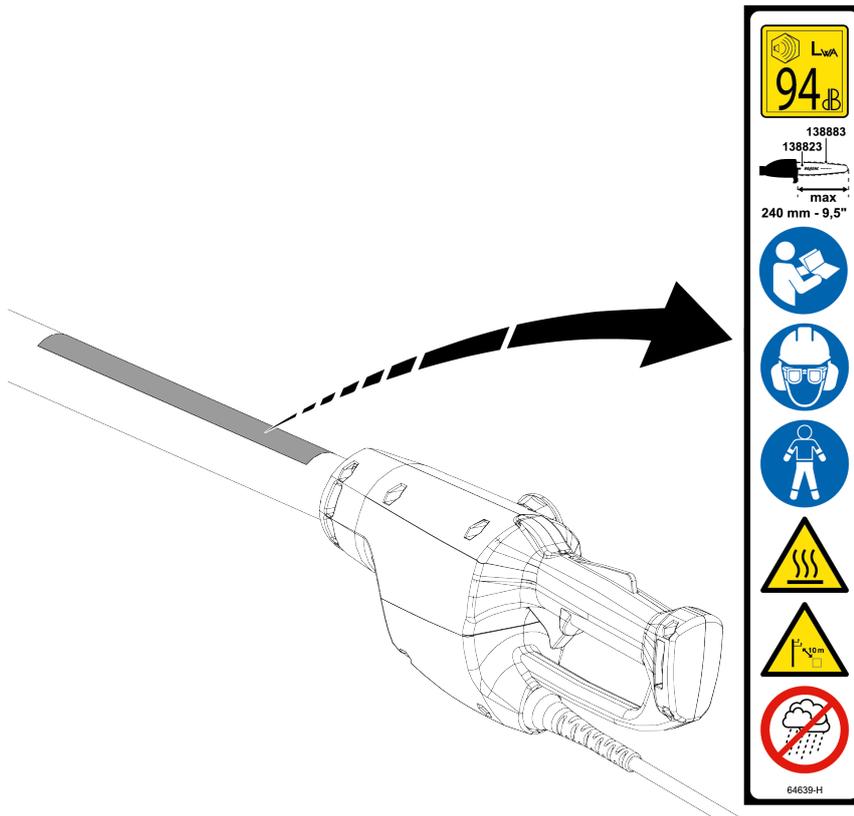
2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN

California Proposition 65:



Achtung

Dieses Produkt kann Sie mit Chemikalien in Kontakt bringen, die laut dem Staat Kalifornien dafür bekannt sind, dass sie Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.



51_22_002



Garantierter Schalleistungspegel LWA



Das Tragen von Schutzhandschuhen, Schutzhose und Sicherheitsschuhen ist vorgeschrieben.



Schwertgröße (Handelskennzeichnungen und Nutzschnittlänge).



Verbrennungsgefahr.



Bedienungsanleitung lesen.



Elektrisch leitende Werkstoffe Mindestens 10 m Abstand von jeder elektrischen Stromquelle halten.



Das Tragen von Schutzbrille, Gehörschutz und Schutzhelm ist vorgeschrieben.



Vor Regen schützen.

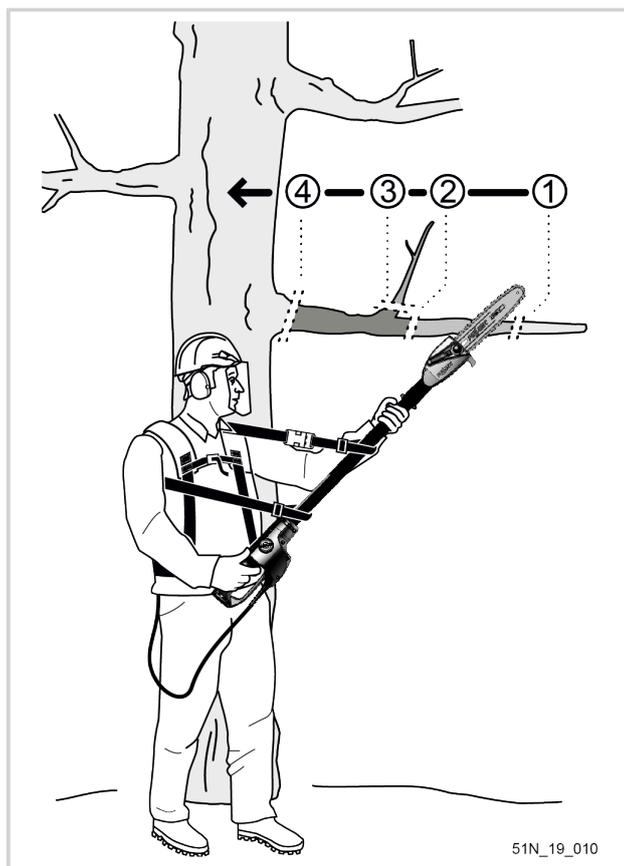
2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Schutzausrüstung	Tragen
1	Schutzhelm	Vorgeschrieben
2	Schutzvisier	Empfohlen
3	Sicherheitshandschuhe	Vorgeschrieben
4	Sicherheitsschuhe	Vorgeschrieben
5	Lärmschutzvorrichtung	Vorgeschrieben
6	Schutzbrille	Vorgeschrieben
7	Jacke oder Armschutz	Vorgeschrieben
8	Arbeitshose	Vorgeschrieben



Achtung

- Befreien Sie Ihren Arbeitsplatz vor dem Beginn der Schneidarbeiten von Hindernissen.
- Machen Sie sich vor dem Schneiden der Stelle bewusst, wo die abgeschnittenen Pflanzenteile herunterfallen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Kettensäge nicht von dem zu schneidenden Ast weggedrückt wird.
- Eine korrekte Position einnehmen, um Unfälle zu vermeiden.
- Schneiden Sie niemals von einer Leiter aus.
- Niemals den Pflanzenteil festhalten, der abgeschnitten wird.
- Die Äste in Stücke der richtigen Größe schneiden und von den Astspitzen des Baumes zum Stamm hin vorgehen. (1)(2)(3)(4).
- Achten Sie auf den Rückprall der abgeschnittenen Äste, wenn sie zu Boden fallen.
- Für Transport, Handhabung im Stillstand und Lagerung des Geräts immer die Schutzhüllen an Schwert und Kette anbringen, siehe 4.4. Abnehmen/Anbringen des Kettenschutzes, Seite 17.



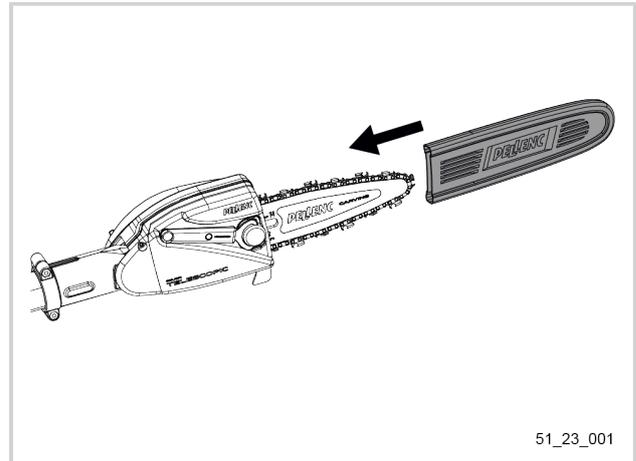
- Halten Sie Ihren linken Arm ausgestreckt, um das Gerät besser kontrollieren zu können.
- Halten Sie die Kettensäge seitlich, nicht vor dem Körper.
- Ausschließliche Verwendung von Original-Ketten und -Schwerten PELLENC
- Halten Sie Kette, Schwert und Ritzel in gutem Zustand.

- Wählen Sie eine sichere Standposition mit leicht gespreizten Beinen, so dass Sie Ihr Gleichgewicht besser halten können.
- Denken Sie daran, regelmäßig die Arbeitsposition zu ändern und Pausen zu machen.



Achtung

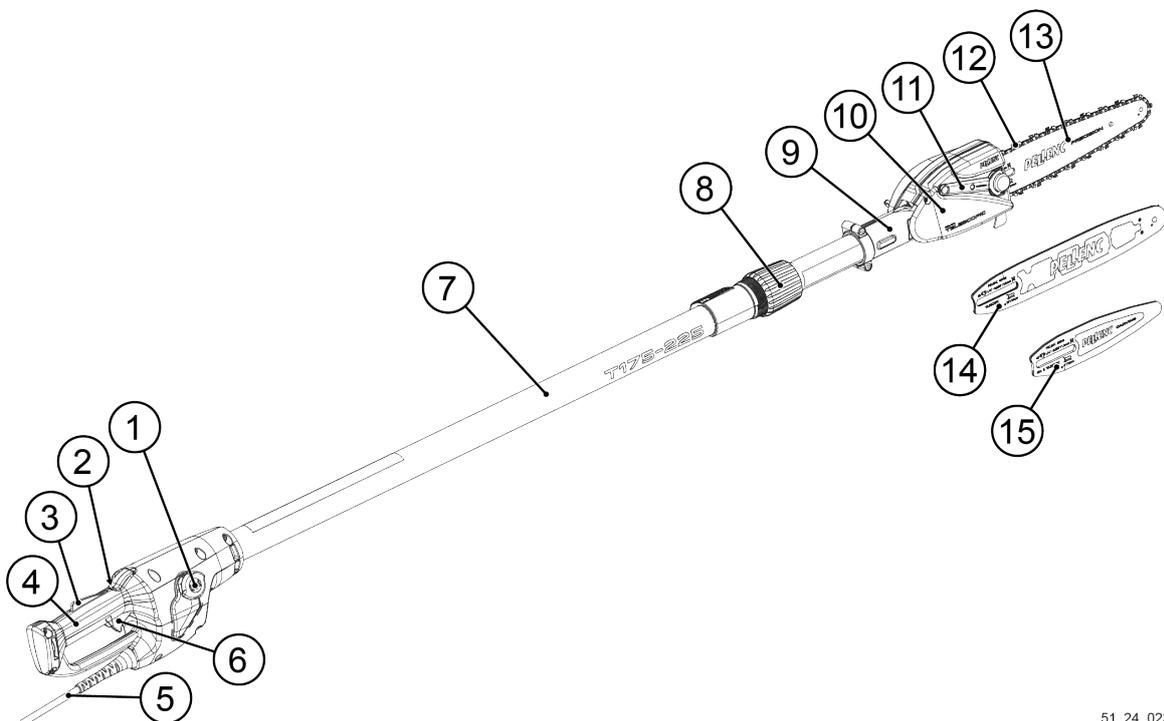
Bringen Sie für Transport, Handhabung im Stillstand und Lagerung des Werkzeugs immer die Schutzhüllen an Schwert und Kette an.



51_23_001

3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE MERKMALE

3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS



51_24_023

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. Öltankverschluss | 10. Kettengehäuse |
| 2. Betriebskontrollleuchte | 11. Schnellspanngriff |
| 3. Sicherheitsdrücker | 12. Sägekette |
| 4. Griff | 13. • Präzisionsschwert 24 cm (9,4")
(Serienausstattung) |
| 5. Stromkabel | • Präzisionsschwert 15 cm (6") (optional erhältlich) |
| 6. Auslösehebel | 14. Standardschwert (optional erhältlich) |
| 7. Schaftrohr | 15. Carving-Schwert (optional erhältlich) |
| 8. Spannzange | |
| 9. Schaftneigungshalterung | |

3.2. TECHNISCHE DATEN

3.2.1. ALLGEMEINE GERÄTEDATEN

	Selion T175-225	Selion T220-300
Akkulaufzeit	Abhängig von Verwendung und Akkutyp	
Nennspannung	43,2 V	
Fassungsvermögen des Kettenöltanks	25 cl	
Nutzschnittlänge/Schwert	Siehe Tabelle 3.2.2. Kompatibilität zwischen Schwert und Kette, Seite 15	
Kette – Typ/Kettenteilung/ Treibgliedstärke		
Kompatibilität mit den Akkus	ULIB 250 / ULIB 750 / ALPHA 260 / ALPHA 520 / POWER PACK M / POWER PACK L	
Ritzel	9 Zähne 1/4"	
Kettengeschwindigkeit	10,3 m/s	
Gewicht des Geräts ohne Schwert und Kette	3,25 kg	3,60 kg

3.2.2. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN SCHWERT UND KETTE

Schwerttyp	Schwertlänge (Nutzschnittlänge)	Kettenteilung	Kettenbreite	Artikelnummer des Schwerts	Artikelnummer der Kette
Standardschwert (optional erhältlich)	25 cm (10")	6,35 mm (1/4")	1,3 mm (0,05")	66756	64486
Carving-Schwert (optional erhältlich)	15 cm (6")	6,35 mm (1/4")	1,3 mm (0,05")	80343	71550
Präzisionsschwert (optional erhältlich)	15 cm (6")	6,35 mm (1/4")	1,1 mm (0,04")	138788	138880
Präzisionsschwert (optional erhältlich)	24 cm (9,4")	6,35 mm (1/4")	1,1 mm (0,04")	138823	138883

3.2.3. KOMPATIBILITÄT ZWISCHEN AKKU UND GERÄT

Akku	Adapter
ULIB 250	✗
ULIB 750	✓ Artikelnr. 57238 + Artikelnr. 57262
ALPHA 260	✓ Artikelnr. 57248 + Artikelnr. 57262
ALPHA 520	
POWER PACK M	✗
POWER PACK L	✗

3.2.4. SCHALLPEGEL

Grundlage bei der Festlegung der Geräuschpegel und der Vibrationsbelastungen sind die Betriebsbedingungen bei maximaler nominaler Motorleistung.

Geräuschemissionen gemessen nach EN 60745-1 und EN ISO 11680-2	Selion T175-225	Selion T220-300
Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Messunsicherheit $K_{pA} = 3 \text{ dB(A)}$)	$L_{pA} = 82 \text{ dB(A)}$	$L_{pA} = 80 \text{ dB(A)}$
Schallleistungspegel (Messunsicherheit $K_{WA} = 3 \text{ dB (A)}$)	$L_{WA} = 90 \text{ dB(A)}$	$L_{WA} = 91 \text{ dB(A)}$

3.2.5. SCHWINGUNGSWERT

Gemessener Schwingungswert gemäß EN 60745-1 und EN ISO 11680-2	Selion T175-225	Selion T220-300
Schwingungswert	$a_h = 90 \text{ dB(A)}$	$a_h = 90 \text{ dB(A)}$
Messunsicherheit	$K = 0,52 \text{ m/s}^2$	$K = 0,44 \text{ m/s}^2$

4. INBETRIEBNAHME



Achtung

 Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen vor der ersten Verwendung zwingend alle Inbetriebnahmeverfahren ausgeführt werden.

4.1. VERPACKUNGSGEHALT

Überprüfen, ob der Karton Folgendes enthält:

- Einen HochentasterSelion T175-225/T220-300 geliefert mit:
 - 1 Schwert,
 - 1 Sägekette,
 - 1 Kettenschutz,
 - 1 Tragegurt,
 - 1 Bedienungsanleitung,
 - 1 Garantiekarte.

4.2. RATSCHLÄGE FÜR DIE INBETRIEBNAHME



Achtung

Trennen Sie immer den Akku vom Gerät, bevor Sie mit jeglichen Wartungsmaßnahmen oder anderen Eingriffen am Gerät beginnen.

- Die vom Hersteller empfohlenen Produkte verwenden PELENC.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PELENC -Vertragshändler.

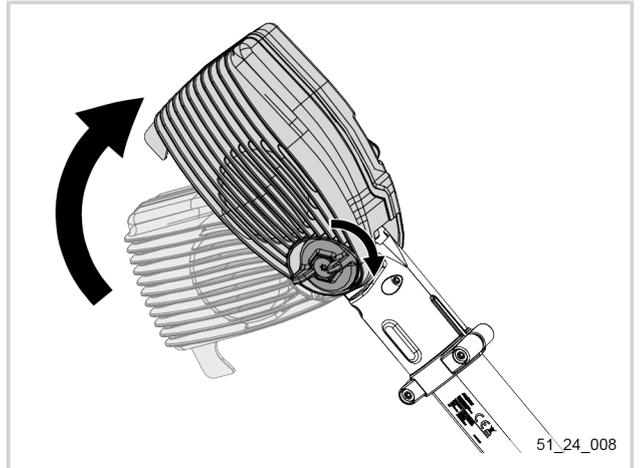
4.3. VORBEREITUNG DES SÄGEKOPFES

Schwert und Kette werden unmontiert geliefert. Siehe 4.5. Montage von Kette und Schwert (Erstbenutzung), seite 17 zur Montage von Kette und Schwert.

- Richten Sie Sägekopf und Schaftrohr in einer Linie aus.

Tipp

Fluchten Sie Sägekopf und Schaft, um den Rückschlag- bzw. Kickback-Effekt zu mindern.

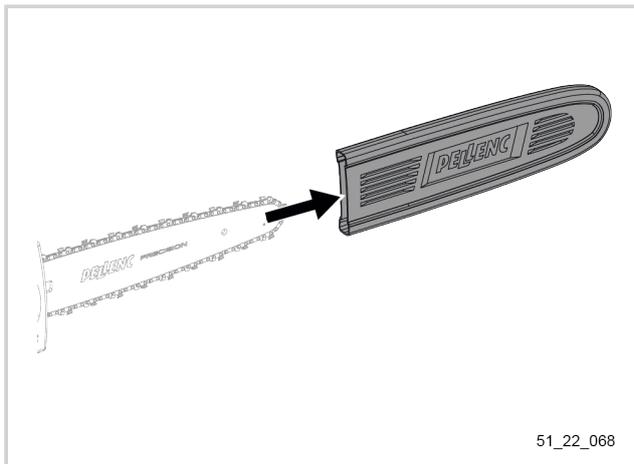


51_24_008

4.4. ABNEHMEN/ANBRINGEN DES KETTENSCHUTZES

Abnehmen

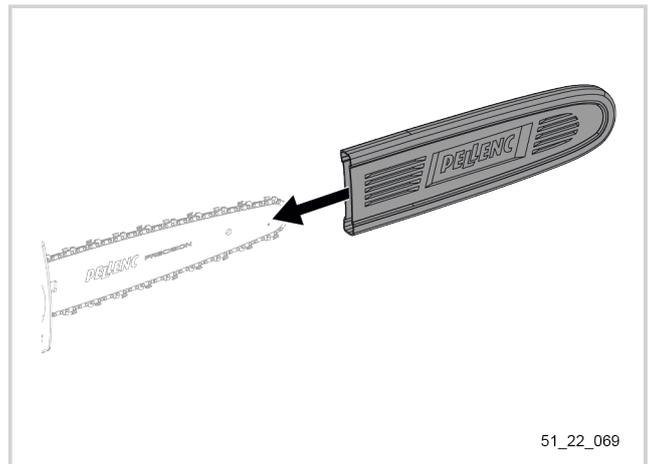
- Kettenschutz abnehmen, indem er nach vorn geschoben wird.



51_22_068

Anbringen

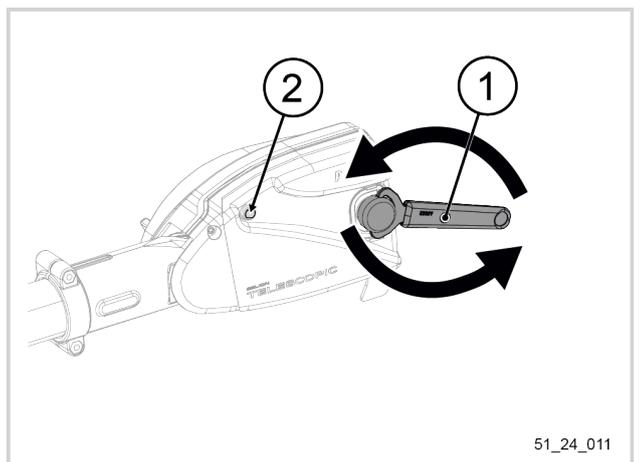
1. Kettenschutz am Schwert ansetzen.
2. Kettenschutz auf das Schwert aufschieben.



51_22_069

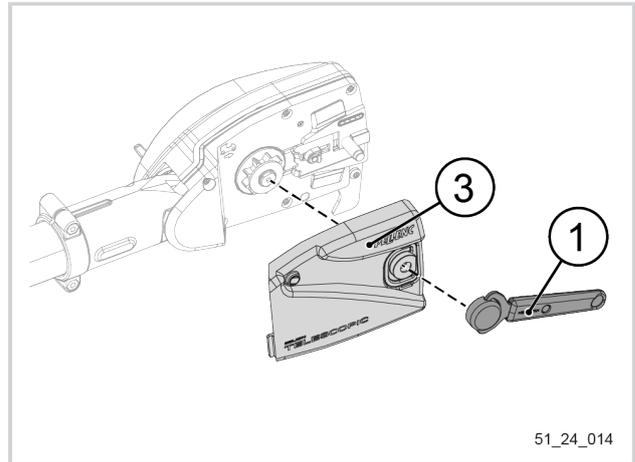
4.5. MONTAGE VON KETTE UND SCHWERT (ERSTBENUTZUNG)

1. Den Schnellspanngriff (1) von seinem Haltemagneten (2) abheben.
2. Den Schnellspanngriff (1) vollständig losschrauben.

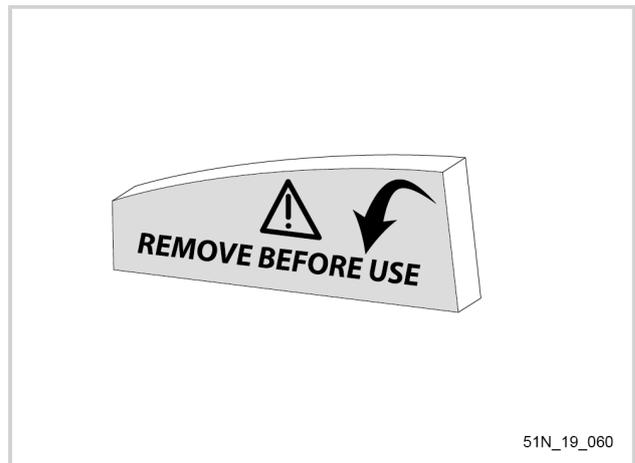


51_24_011

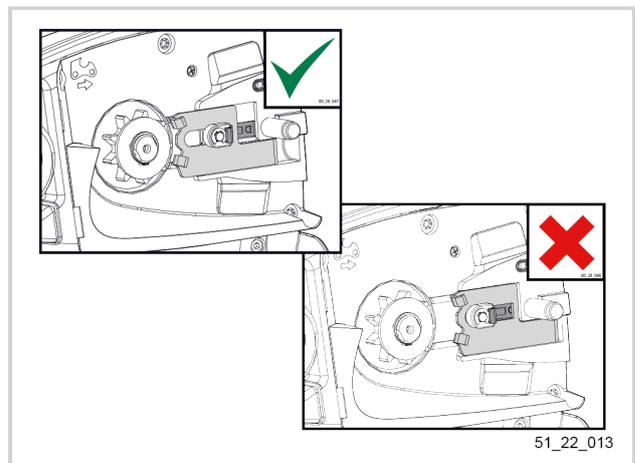
- Den Schnellspanngriff (1) und die Abdeckung (3) abnehmen.



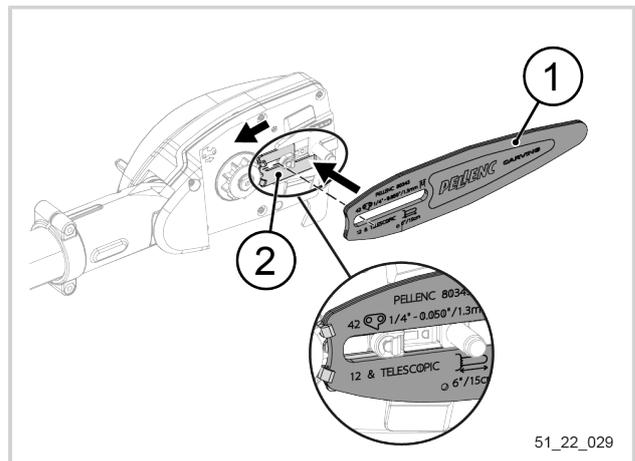
- Stopfen aus gelbem Schaumstoff vom Ölausslass abnehmen.



- Sicherstellen, dass sich das Kettenspannsystem in der ungespannten Position befindet.
- Erforderlichenfalls die Halteplatte mithilfe des Schwerts oder des Schnellspanngriffs nach hinten schieben, um das Kettenspannsystem zu entspannen.



- Bringen Sie das Schwert (1) in Position.
- Das Schwert (1) nach hinten schieben, um es in die Haken der Halteplatte (2) einzuführen.

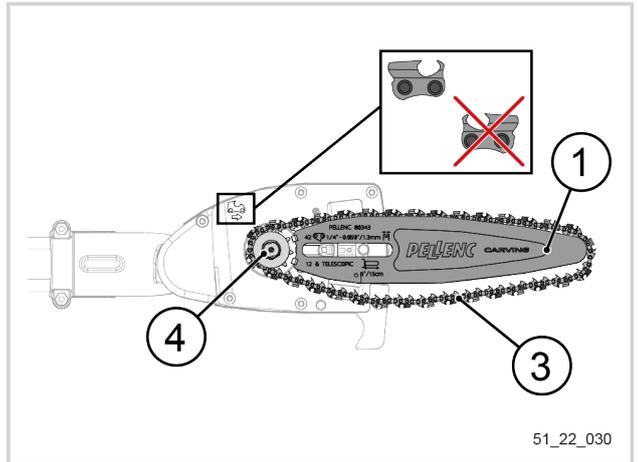


9. Die Kette (3) um das Ritzel (4) und das Schwert (1) legen. Dabei die Schnittrichtung beachten.

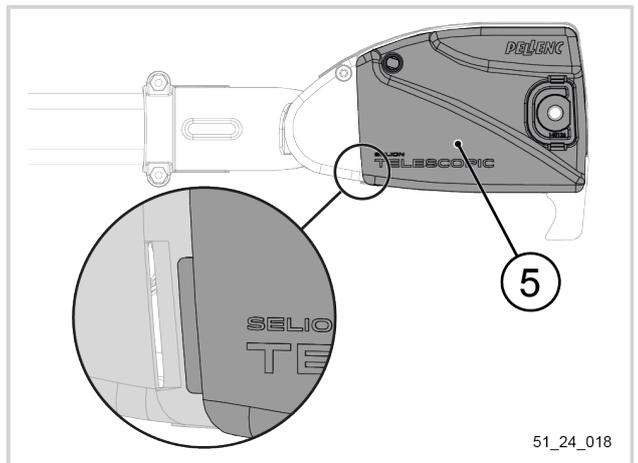
Tipp

Bei Schwierigkeiten bei der Positionierung des Schwerts (1):

- A. Die Kette (3) um das Schwert (1) legen.
- B. Das Schwert (1) ansetzen und nach hinten schieben, um es in die Haken der Halteplatte (2) einzuführen.
- C. Die Kette (3) um das Ritzel (4) legen.



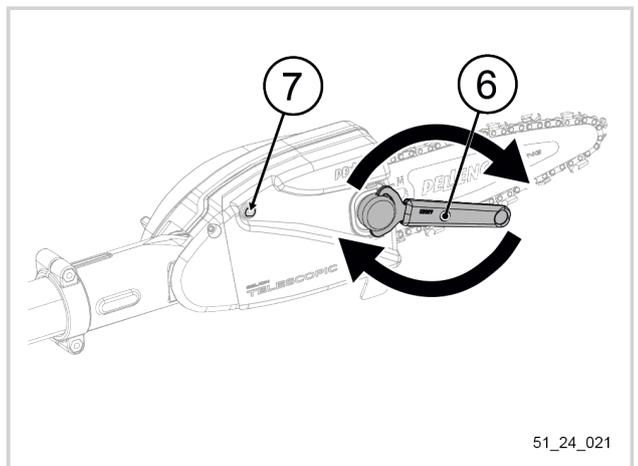
10. Die Abdeckung (5) positionieren, wobei die Positioniernase in die entsprechende Aussparung eingeführt wird.



11. Den Schnellspanngriff (6) in Position bringen.
12. Den Schnellspanngriff (6) festschrauben.

Anmerkung

Bei diesem Vorgang muss sich der automatische Spannungsmechanismus der Kette aktivieren.



13. Den Schnellspanngriff (6) auf seinen Haltemagneten (7) positionieren.

14. Das Ritzel der Schwertspitze schmieren, siehe 6.5.2. Schwertspitze und Schwert schmieren, siehe 44.
15. Sich vergewissern, dass die Kette korrekt gespannt ist, siehe 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), siehe 34.

Anmerkung

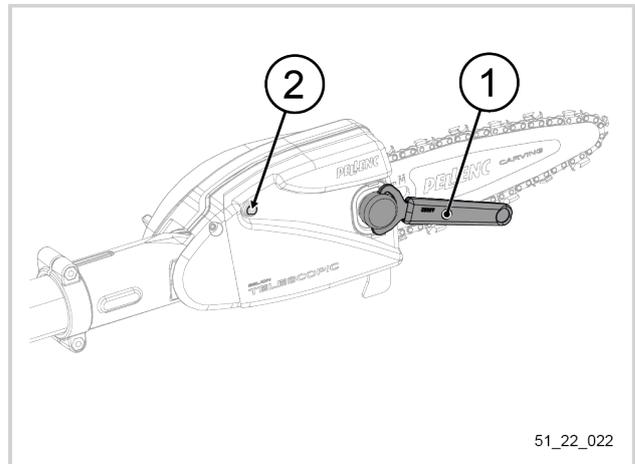
Zu weiteren Informationen zur Vorgehensweise siehe: 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, siehe 37.

4.6. AUTOMATISCHE KETTENSPIANNUNG (ERSTVERWENDUNG)

1. Den Schnellspanngriff (1) von seinem Haltemagneten (2) abheben.
2. Den Schnellspanngriff (1) um 3 Umdrehungen lösen, indem er im Gegenuhrzeigersinn gedreht wird.
3. Den Schnellspanngriff (1) wieder korrekt festziehen, indem er im Uhrzeigersinn gedreht wird.

Anmerkung

Beim Festziehen des Schnellspanngriffs (1) wird die Halteplatte des Kettenspannsystems nach vorne verschoben und spannt automatisch die Kette.



4. Den Schnellspanngriff (1) ohne Kraftanwendung auf seinen Haltemagneten (2) positionieren.
5. Sich vergewissern, dass die Kette korrekt gespannt ist, siehe 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), Seite 34.

4.7. KETTENSCHMIERUNG (ERSTVERWENDUNG)

4.7.1. BEFÜLLEN DES ÖLTANKS



Warnung

Niemals verschmutztes oder gebrauchtes Öl verwenden.

Ⓢ Der Öltank ist mit einem Ansaugsieb ausgestattet. Wenn das Öl nicht bis zum Sägekopf steigt, das Gerät zu Ihrem Vertragshändler bringen, um das Ansaugsieb reinigen zu lassen.



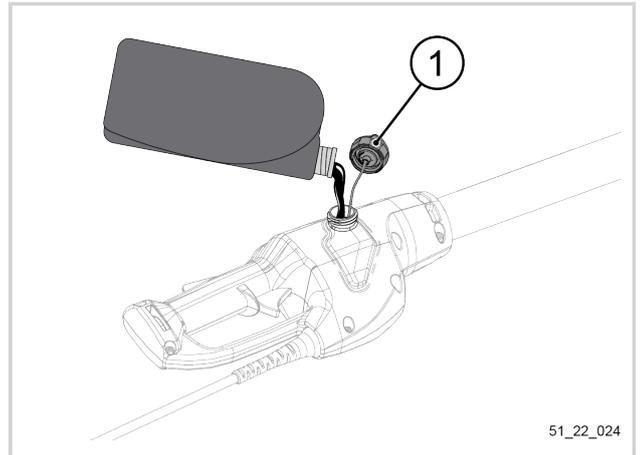
Achtung

Ⓢ Es ist untersagt, das Gerät zu benutzen, wenn sein Kettenöltank leer ist. Durch die Nichtbeachtung dieser Anweisung verursachte Erhitzungen:

- würden das Gerät beschädigen und stellen ein Verbrennungs- und Verletzungsrisiko für den Benutzer dar.
- führen zu vorzeitigem Verschleiß von Schwert und Kette, durch den ein Kettenbruch hervorgerufen werden kann.

Vor dem ersten Gebrauch ist es zwingend erforderlich, den Öltank mit spezifischem Öl für Schwert und Kette zu füllen (Artikelnr.: 116688 oder 165784).

1. Erforderlichenfalls den Öltankverschluss (1) und den Einfüllbereich reinigen.
2. Den Öltankverschluss (1) aufschrauben.
3. Den Öltank füllen.
4. Den Öltankverschluss (1) ansetzen.
5. Den Öltankverschluss (1) zuschrauben.
6. Ölsuren mit einem Tuch entfernen.



Wichtig

Bei der Benutzung des Geräts regelmäßig den Ölstand überprüfen und erforderlichenfalls Öl nachfüllen.

Anmerkung

PELLENC empfiehlt die Verwendung von biologisch abbaubarem und mit der Norm RAL-UZ-48 konformem Öl (Artikelnr. 116688 oder, wenn nicht verfügbar, mit der Norm RAL-UZ-48 konformes Öl). Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.

4.7.2. ERSTER ZYKLUS DER ZWANGSSCHMIERUNG

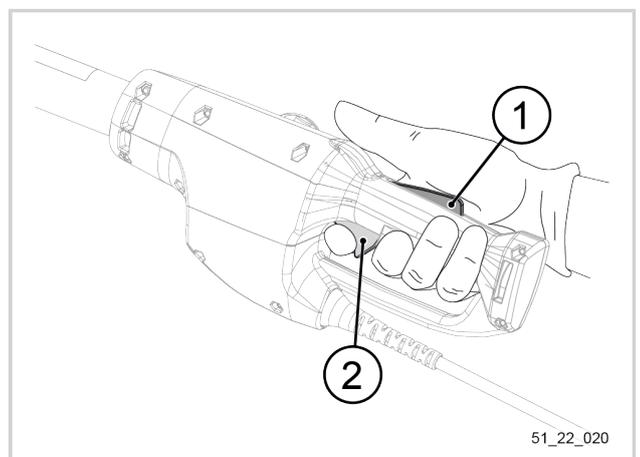


Warnung

Ⓢ Zu jedem Saisonbeginn eine Zwangsschmierung durchführen, um die Kettenschmierfunktion zu validieren.
Wird eine mangelhafte Schmierung festgestellt, eine Zwangsschmierung vornehmen.

Der erzwungene Schmierzyklus ermöglicht die Verteilung des Öls aus dem Tank auf die verschiedenen Komponenten. Dieser Zyklus muss unbedingt vor der ersten Verwendung des Geräts ausgeführt werden.

1. Gleichzeitig die Bedienelemente (1) und (2) drücken und gedrückt halten.
2. Den Akku einschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.
3. Ein automatischer Zyklus wird gestartet, um das Öl aus dem Tank zum Schwert zu fördern:
 - Während dieses Zyklus ertönt alle 20 s ein Signalton.
 - Am Ende des Zyklus ertönen 3 aufeinanderfolgende Signaltöne.
4. Die Bedienelemente (1) und (2) beim Erhören des ersten Signaltons loslassen.



Anmerkung

Der Schmierzyklus ist immer bei gefülltem Kettenöltank durchzuführen, siehe 4.7.1. Befüllen des Öltanks, siehe 20.
Die Kette dreht sich während der Zwangsschmierung nicht.

4.8. EINLAUFVORGANG (ERSTVERWENDUNG)



Warnung

Ⓢ Vor dem ersten Einsatz ist es zwingend erforderlich, das Schwert und die Kette einlaufen zu lassen.

Um Kette und Schwert einlaufen zu lassen:

1. Die Kettensäge 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
2. Nach dem Einlaufvorgang die Kettenspannung überprüfen und erforderlichenfalls nachspannen, siehe 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), siehe 34.

4.9. ANBRINGUNG DES AKKUS AM TRAGESYSTEM

Zur Anbringung des Akkus am Tragesystem siehe mit dem Tragesystem mitgelieferte Anleitung.

Wichtig

Nach Anbringung des Akkus muss dieser perfekt festsitzen und am Tragesystem verriegelt sein. Die Anbringung gegebenenfalls noch einmal überprüfen.

4.10. ANSCHLUSS DER AKKUS PELLENC AN DAS GERÄT

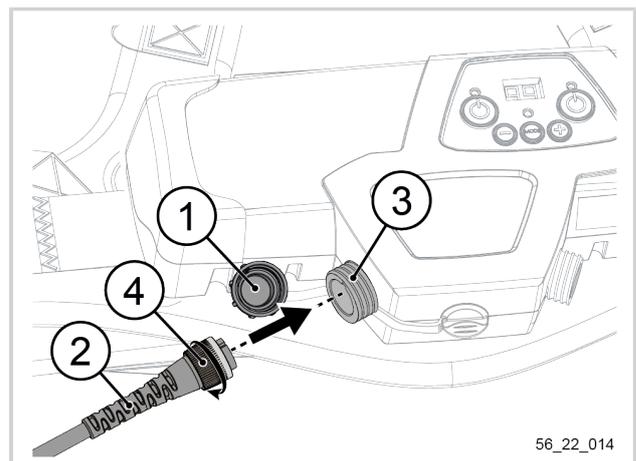
Wichtig

Vor der Verwendung des Gerätes immer die Laufzeit des Akkus überprüfen. Gegebenenfalls den Akku mithilfe seines Ladegeräts aufladen.

Wenn das Kabel nicht angeschlossen ist, die Steckverbinder schützen, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Es sind folglich jeglicher Kontakt mit abrasiven oder verschmutzten Oberflächen sowie starke Stoßbelastungen (Herunterfallen) zu vermeiden.

4.10.1. AKKU ULIB 250

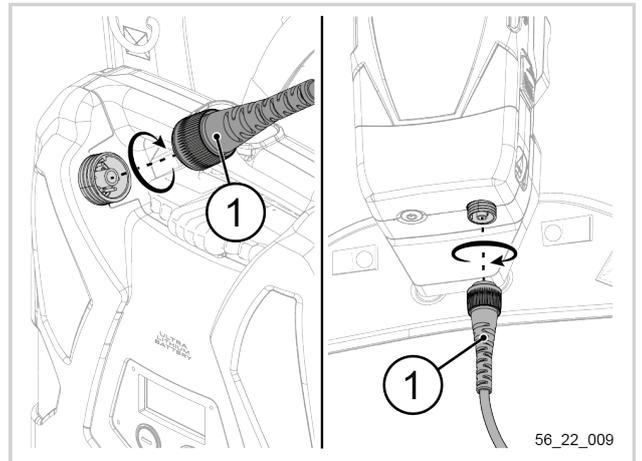
1. Sich vergewissern, dass der Akku korrekt am Tragesystem angebracht ist, siehe 4.9. Anbringung des Akkus am Tragesystem, siehe 22.
2. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.
3. Die Schutzkappe des linken Anschlusses (1) losschrauben und abnehmen.
4. Die Positioniernase des Gerätekabelsteckers (2) zur Aussparung des linken Anschlusses des Akkus (3) ausrichten.
5. Das Geräteversorgungskabel (2) an den linken Anschluss (3) des Akkus anschließen.
6. Die Überwurfmutter (4) des Geräteversorgungskabels (2) festschrauben.



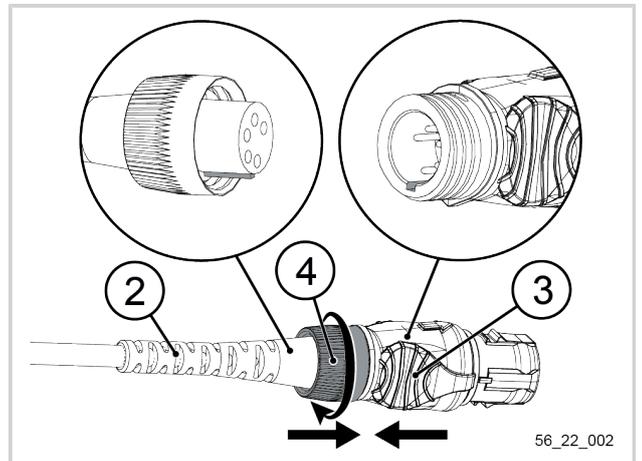
56_22_014

4.10.2. AKKUS ULIB 750 / ALPHA 260 / ALPHA 520

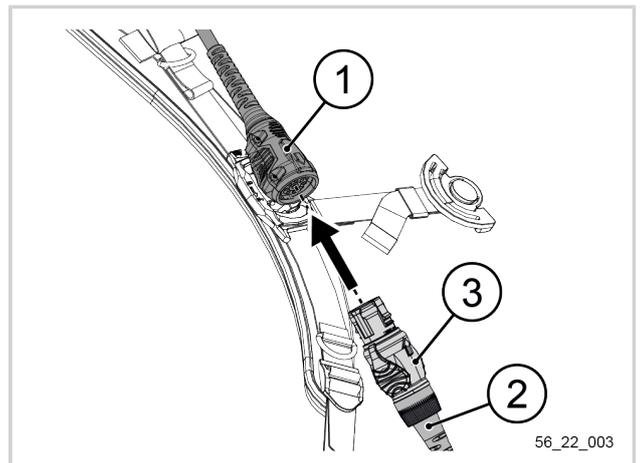
1. Sich vergewissern, dass der Akku korrekt am Tragesystem angebracht ist, siehe 4.9. Anbringung des Akkus am Tragesystem, Seite 22.
2. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, Seite 26.
3. Sich vergewissern, dass das Schnellverbindungskabel (1) korrekt am Akku angeschlossen ist.



4. Die Positioniernase des Versorgungskabelsteckers (2) des Geräts zur Kerbe des Schnellverbinder-Adapters (3) ausrichten (Artikelnr. 57262).
5. Das Geräteversorgungskabel (2) an den roten Steckverbinder des Schnellverbinder-Adapters anschließen.
6. Die Überwurfmutter (4) des Geräteversorgungskabels (2) festschrauben.

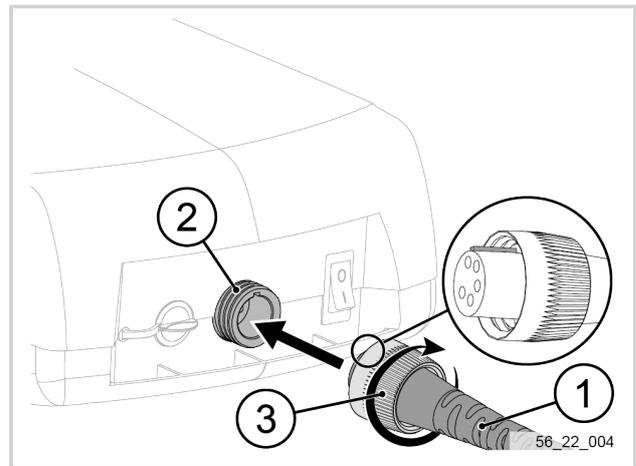


7. Die auf dem Schnellverbinder-Adapter (3) und dem Schnellverbinder (1) befindlichen Pfeile in Übereinstimmung bringen.
8. Den Schnellverbinder-Adapter (3) am Schnellverbinder (1) anschließen.
9. Sich vergewissern, dass der Schnellverbinder (1), der Schnellverbinder-Adapter (3) und das Geräteversorgungskabel (2) korrekt angeschlossen sind.



4.10.3. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L

1. Sich vergewissern, dass der Akku korrekt am Tragesystem angebracht ist, siehe 4.9. Anbringung des Akkus am Tragesystem, siehe 22.
2. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.
3. Die Positioniernase des Geräteversorgungskabels (1) zur Kerbe des Akku-Anschlusses (2) ausrichten.
4. Das Geräteversorgungskabel (1) an den den Akkuanschluss (2) anschließen.
5. Die Überwurfmutter (3) des Geräteversorgungskabels festschrauben.



4.11. TRENNEN DES AKKUS PELLENC VOM GERÄT



Warnung

Ⓢ Niemals das Stromkabel vom Akku trennen, ohne zuvor sicherzustellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.

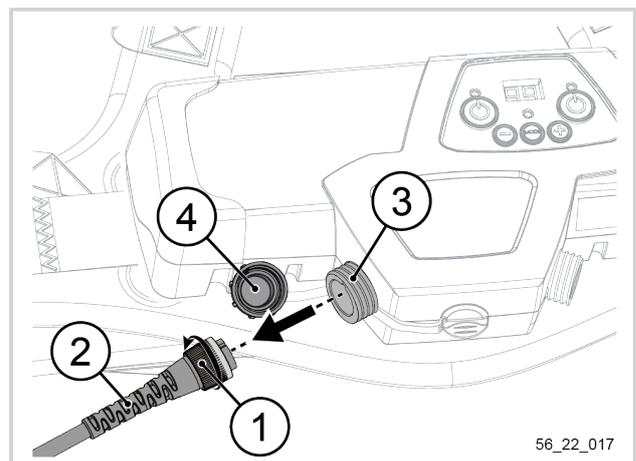
Wichtig

Wenn das Kabel nicht angeschlossen ist, die Steckverbinder schützen, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Es ist daher zu vermeiden, dass sie mit abrasiven oder verschmutzten Oberflächen in Berührung kommen oder starken Erschütterungen (Stürzen) ausgesetzt werden.

Für weitere Informationen zu den Akkus PELLENC siehe Akku-Anleitungen.

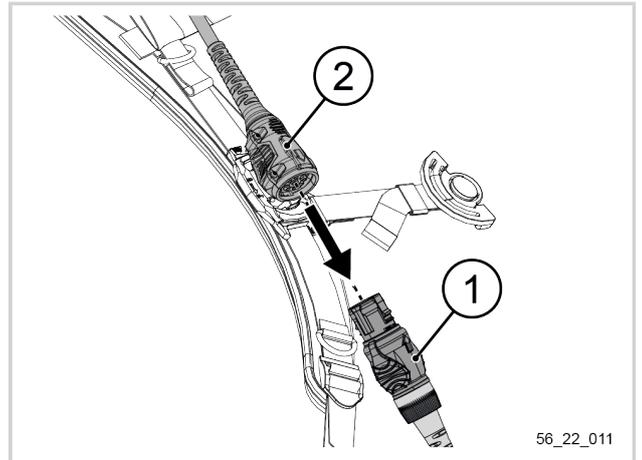
4.11.1. AKKU ULIB 250

1. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.
2. Die Überwurfmutter (1) des Geräteversorgungskabels lösen.
3. Das Geräteversorgungskabel (2) vom linken Anschluss (3) des Akkus trennen.
4. Die Schutzkappe (4) am linken Anschluss ansetzen und festschrauben.



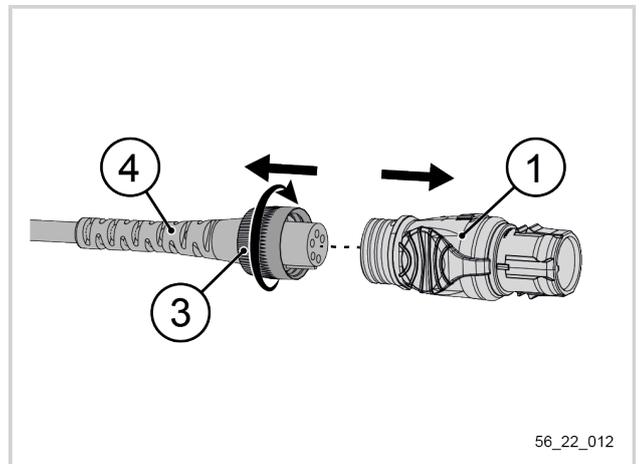
4.11.2. AKKUS ULIB 750 / ALPHA 260 / ALPHA 520

1. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
2. Den Schnellverbinder-Adapter (1) vom Schnellverbinder (2) trennen.



56_22_011

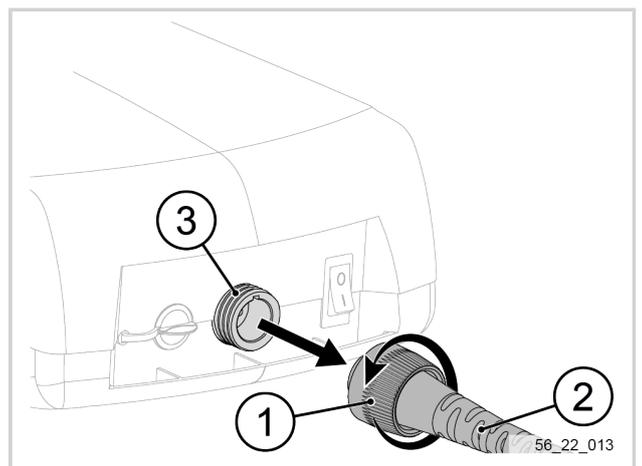
3. Die Überwurfmutter (3) des Geräteversorgungskabels (4) lösen.
4. Das Geräteversorgungskabel (4) vom Schnellverbinder-Adapter (1) trennen.



56_22_012

4.11.3. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L

1. Sicherstellen, dass der Akku ausgeschaltet ist, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
2. Die Überwurfmutter (1) des Geräteversorgungskabels (2) lösen.
3. Das Geräteversorgungskabel (2) vom Anschluss (3) des Akkus trennen.



56_22_013

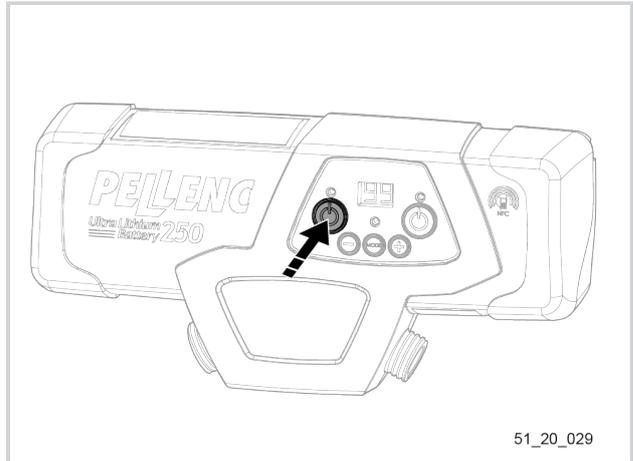
5. BETRIEB

5.1. GEWÜNSCHTE AUSTRÜSTUNGEN AM TRAGESYSTEM ANBRINGEN.

- Traggeschirr anziehen. Zur Anpassung des Tragesystems an die Körperform des Benutzers die mit dem Tragesystem mitgelieferte Anleitung hinzuziehen.

5.2. EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKKUS**5.2.1. AKKU ULIB 250**

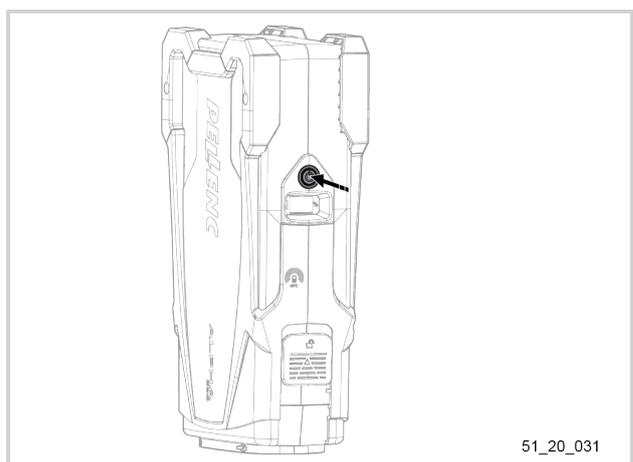
- Den Ein/Aus-Schalter des Akkus betätigen.

**5.2.2. AKKU ULIB 750**

- Eine der beiden Ein-/Aus-Tasten des Akkus drücken.

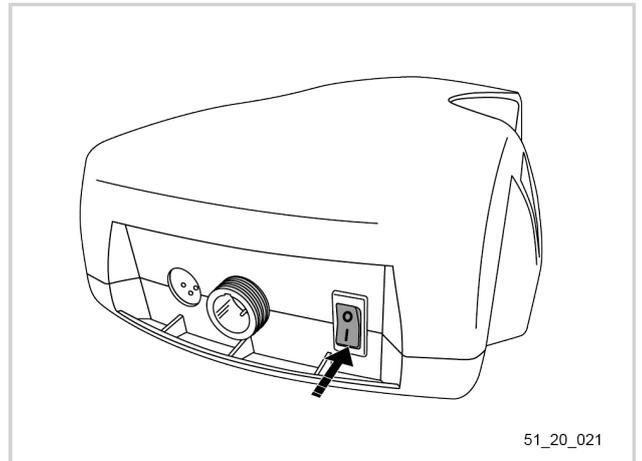
**5.2.3. AKKU ALPHA 260 / ALPHA 520**

- Den Ein/Aus-Schalter des Akkus betätigen.



5.2.4. AKKU POWER PACK M / POWER PACK L

- Einschalten: Schalter auf die Position EIN „I“ stellen.
- Ausschalten: Schalter auf die Position AUS „0“ stellen.



51_20_021

5.3. HANDHABUNG DES GERÄTS



Achtung

Ⓢ Sägen Sie nie etwas anderes als Holz.

Verwenden Sie für den Gebrauch und den Transport des Geräts **den mitgelieferten** Tragegurt. Schließen Sie zur optimalen Nutzung des Gerätes die Schnallen und stellen Sie den Riemen so ein, dass Sie eine komfortable und sichere Arbeitsposition erhalten. Siehe nebenstehende Abbildung.

- Greifen Sie das Gerät an seinem Griff und seinem Schaftrohr und vergewissern Sie sich, dass nichts die Kette berührt.

Das Gerät befindet sich in seiner Einschaltposition.



51N_19_018

5.4. EINSTELLUNG DES TELESKOPSCHAFTTROHRS

**Warnung**

Nehmen Sie Einstellungen am Schaft nur dann vor, wenn der Akku ausgeschaltet und das Geräteversorgungskabel vom Akku getrennt ist.

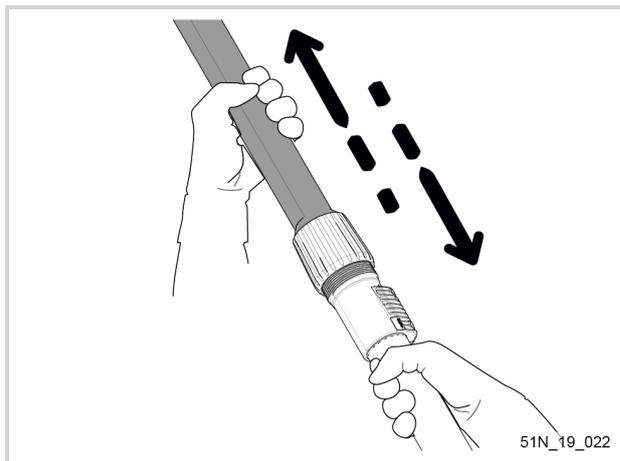
1. Lösen Sie die Spannvorrichtung des Schafts.



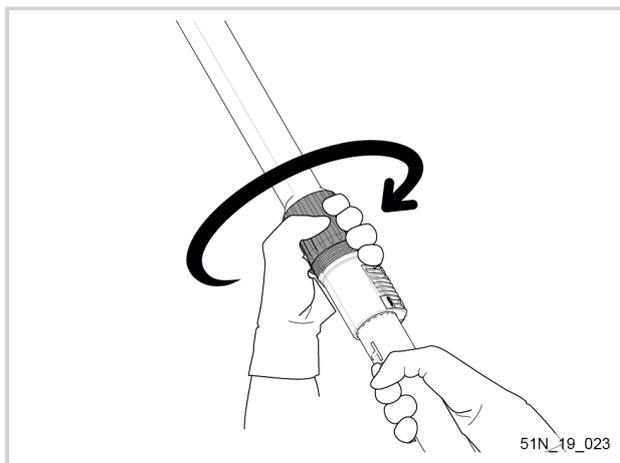
2. Stellen Sie die Länge des Schafts ein.

Wichtig

Behalten Sie die Fluchtung von Sägekopf und Griff bei.



3. Ziehen Sie die Spannvorrichtung des Schafts wieder fest.



5.5. EINSCHALTEN



Achtung

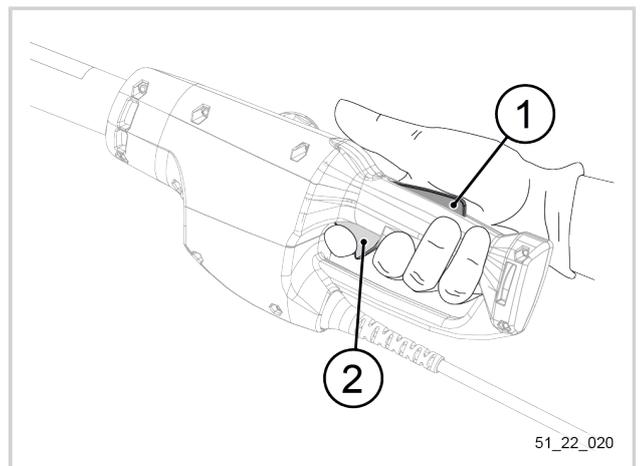
Ⓢ Sägen Sie nie etwas anderes als Holz.
Immer den Motor einschalten, bevor die Säge mit dem Holz in Kontakt gebracht wird.



Warnung

Ⓢ Vor dem ersten Einsatz ist es zwingend erforderlich, das Schwert und die Kette einlaufen zu lassen, siehe 4.8. Einlaufvorgang (Erstverwendung), seite 22.

1. Kettenschutz vom Schwert abnehmen.
2. Den Akku einschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
Sobald die Einschaltkontrollleuchte aufleuchtet und der Akku Signaltöne abgegeben hat, ist die Spannungsversorgung des Geräts eingeschaltet und das Gerät ist startbereit.
3. Den Sicherheitsdrücker (1) gedrückt halten, wobei das Gerät am Griff festgehalten wird.
4. Um die Sicherheit des Geräts beim Transport zu gewährleisten, blockiert eine elektronische Vorrichtung die Motorsteuerung 3 Sekunden nachdem der Motor gestoppt wurde.
Um den Motor wieder zu starten, zweimal nacheinander den Steuerdrücker (2) drücken. Das Gerät bleibt in Betrieb, solange der Steuerdrücker gedrückt gehalten wird.
5. Um den Gerätemotor zu stoppen, den Steuerdrücker (2) loslassen.



51_22_020

Wichtig

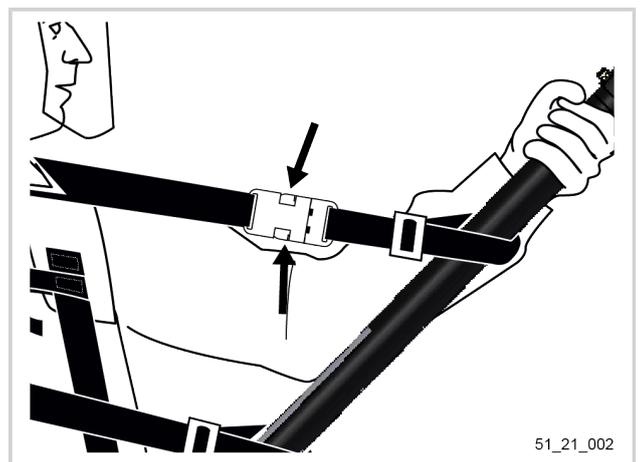
Das Gerät arbeiten lassen, ohne zu stark auf den Steuerdrücker zu drücken.

5.6. NOTLÖSESYSTEM

Der Tragegurt verfügt über ein Schnelllösesystem, das es ermöglicht, sich im Notfall vom Gerät zu befreien.

Im Notfall:

- Drücken Sie auf die am Tragegurt befindliche Lösevorrichtung.



51_21_002

6. PFLEGE UND WARTUNG

6.1. WARTUNGSINTERVALL



Achtung

- Wenn nicht ausdrücklich in der Anleitung anderweitig angegeben, sind jegliche Wartungsmaßnahmen nur bei ausgeschaltetem Akku und vom Akku getrenntem Geräteversorgungskabel auszuführen.
- Die vom Hersteller empfohlenen Produkte verwenden PELENC.
- Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren PELENC -Vertragshändler.

	Vor der Benutzung	Während der Benutzung ²	Nach der Benutzung	Wöchentlich
Sichtprüfung des Geräts, siehe 6.2.1. Sichtprüfung des Geräts, siehe 31.	X			
Überprüfung des Sicherheitsdrückers, siehe 6.2.2. Überprüfung des Sicherheitsdrückers, siehe 32.	X			
Überprüfung des Steuerdrückers, siehe 6.2.3. Überprüfung des Auslösehebels, siehe 32.	X			
Überprüfung des Schaftneigungssystems, siehe 6.2.4. Überprüfung des Schaftneigungssystems, siehe 32.	X			
Überprüfung der Gerätespannvorrichtung, siehe 6.2.5. Überprüfung der Gerätespannvorrichtung, siehe 33.	X			
Überprüfung des Geräteversorgungskabels, siehe 6.2.6. Überprüfung des Geräteversorgungskabels, siehe 33.	X			
Überprüfung der Betriebskontrollleuchte, siehe 6.2.7. Überprüfung der Betriebskontrollleuchte, siehe 33.	X			
Überprüfung der Kettenölung, siehe 6.2.8. Überprüfung der Kettenölung, siehe 34.	X	X	X	
Einstellung und Überprüfung der Kettenspannung, siehe 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), siehe 34.	X ¹	X ¹		
Überprüfung des Kettenschliffs, siehe 6.2.10. Überprüfung des Kettenschliffs, siehe 35.	X ¹	X ¹		
Überprüfung und Einstellung der Tiefenbegrenzer, siehe 6.2.11. Überprüfung und Einstellung der Tiefenbegrenzer, siehe 36.	X ¹	X ¹		
Austausch von Kette und Schwert, siehe 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, siehe 37.				X
Sichtprüfung und Austausch des Ritzels, siehe 6.3.2. Sichtprüfung und Austausch des Ritzels, siehe 40.				X

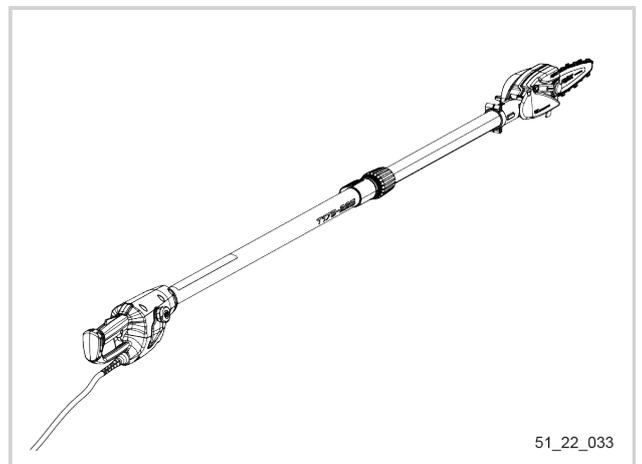
	Vor der Benutzung	Während der Benutzung ²	Nach der Benutzung	Wöchentlich
Entleeren des Öltanks, siehe 6.3.3. Ölwechsel des Öltanks, siehe 41.	Vor der Einlagerung außerhalb der Saison oder wenn erforderlich.			
Befüllen des Öltanks, siehe 6.3.3. Ölwechsel des Öltanks, siehe 41.	X	X		
Reinigung des Geräts, siehe 6.4.1. Reinigung des Geräts, siehe 42.			X	
Reinigung des Schwerts, siehe 6.4.2. Reinigung des Schwerts, siehe 42.			X	
Reinigung des Öltanks, siehe 6.4.3. Reinigung des Öltanks, siehe 43.			X	
Erzwungene Kettenschmierung, siehe 6.5.1. Erzwungene Kettenschmierung, siehe 43.	X ¹	X ¹		
Schmierung der Schwertspitze, siehe 6.5.2. Schwertspitze und Schwert schmieren, siehe 44.	X	X	X	
Gerät von einem Vertragshändler überprüfen lassen	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p>Warnung</p> <p>Ⓒ Das Gerät mindestens alle 200 Stunden oder einmal pro Jahr überholen lassen. Das Gerät immer sauber und mit geladenem Akku lagern.</p> </div> </div>			
Akku	Siehe Bedienungsanleitung des Akkus.			

- ¹ Grundregeln
- ² Regelmäßig bei der Benutzung des Geräts auszuführen.

6.2. PRÜFUNG

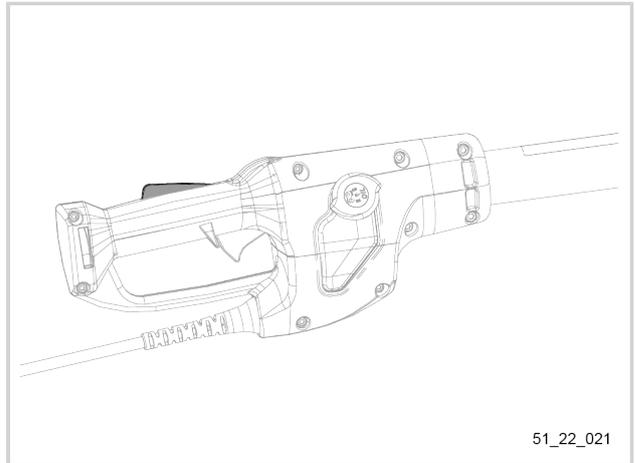
6.2.1. SICHTPRÜFUNG DES GERÄTS

- Eine Sichtprüfung des Allgemeinzustands des Geräts vornehmen.



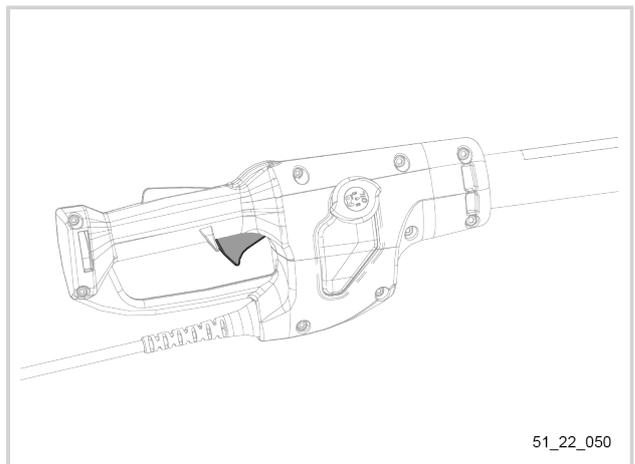
6.2.2. ÜBERPRÜFUNG DES SICHERHEITSDRÜCKERS

1. Den Zustand des Sicherheitsdrückers sichtbar prüfen.
2. Sicherstellen, dass keine Gegenstände (z.B. Klebeband, Kabelbinder etc.) die Funktion des Sicherheitsdrückers behindern.
3. Die einwandfreie Funktion des Sicherheitsdrückers überprüfen, indem er gedrückt wird.



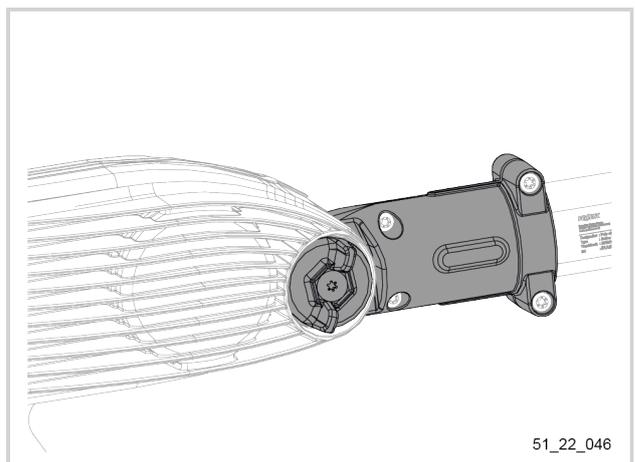
6.2.3. ÜBERPRÜFUNG DES AUSLÖSEHEBELS

1. Eine Sichtprüfung des Auslösehebels vornehmen.
2. Sicherstellen, dass keine Gegenstände (z.B. Klebeband, Kabelbinder etc.) die Funktion des Sicherheitsdrückers behindern.
3. Die einwandfreie Funktion des Sicherheitsdrückers überprüfen, indem er gedrückt wird.



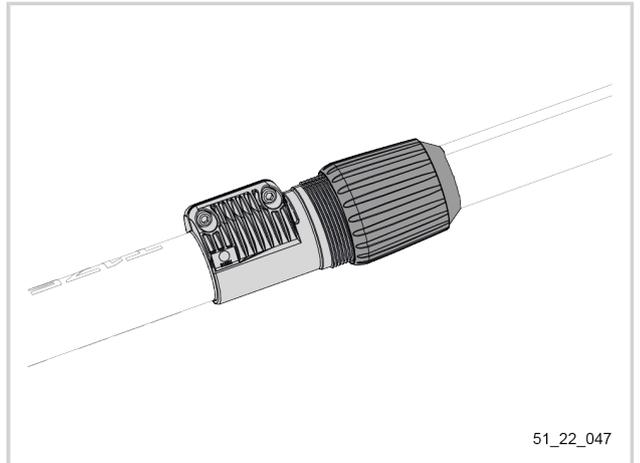
6.2.4. ÜBERPRÜFUNG DES SCHAFTNEIGUNGSSYSTEMS

1. Überprüfen Sie Funktion und Zustand des Schaftneigungssystems.
2. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände (z.B. Klebeband, Kabelbinder) die Funktion des Schaftneigungssystems behindern.



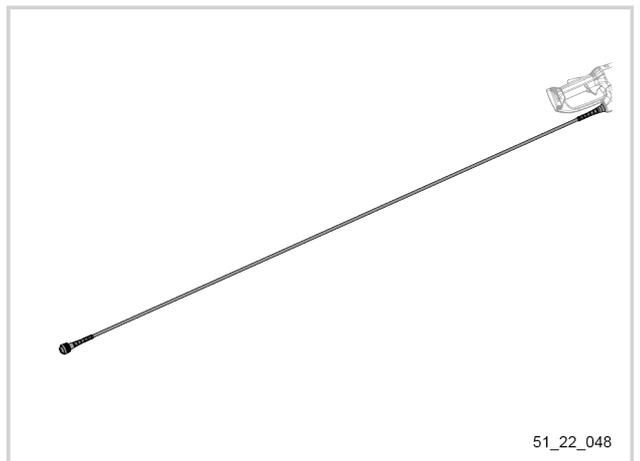
6.2.5. ÜBERPRÜFUNG DER GERÄTESPANNVORRICHTUNG

1. Überprüfen Sie den Allgemeinzustand der Gerätespannvorrichtung.
2. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände (z.B. Klebeband, Kabelbinder) die Funktion der Gerätespannvorrichtung behindern.



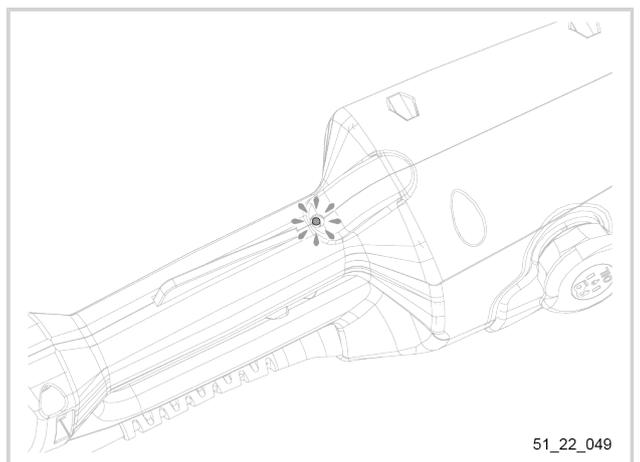
6.2.6. ÜBERPRÜFUNG DES GERÄTEVERSORUNGSKABELS

1. Überprüfen Sie den Zustand des Stromkabels an seinen beiden Enden (geräteseitig und akkuseitig).
2. Sicherstellen, dass das Kabel weder beschädigt, noch eingeschnitten oder durchtrennt ist.



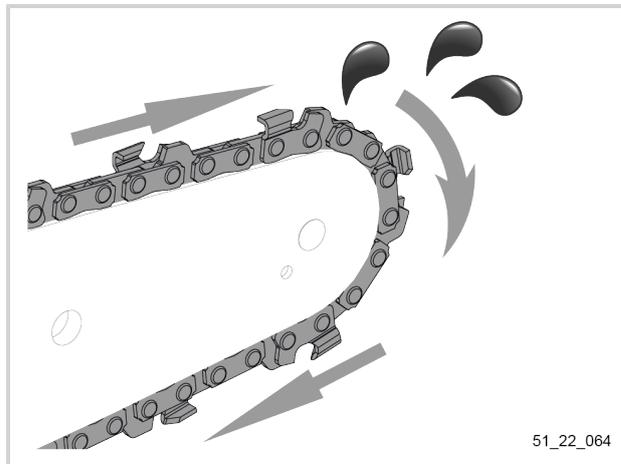
6.2.7. ÜBERPRÜFUNG DER BETRIEBSKONTROLLLEUCHE

1. Überprüfen Sie Funktion und Zustand der Betriebskontrollleuchte.
2. Sich von der Funktionstüchtigkeit der Betriebskontrollleuchte vergewissern, indem der an das Gerät angeschlossene Akku eingeschaltet wird.



6.2.8. ÜBERPRÜFUNG DER KETTENÖLUNG

1. Das Gerät über die Dauer der Überprüfung im Leerlauf laufen lassen.
2. Die Projektion von Öltröpfchen der Kette sichtbar prüfen.
3. Sind keine Öltröpfchen festzustellen, die Kette ölen, siehe 6.5.1. Erzwungene Kettenschmierung, seite 43.

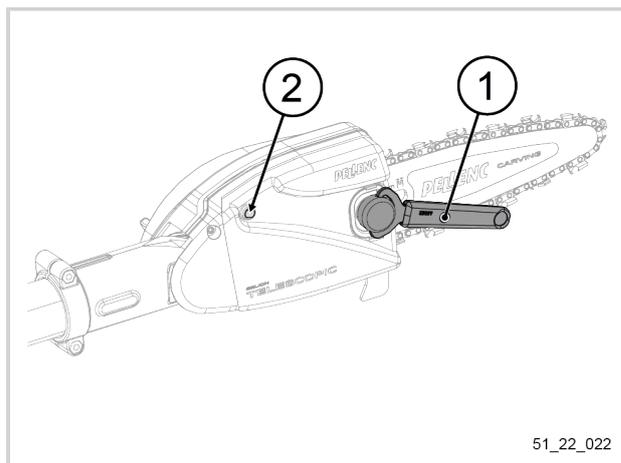


51_22_064

6.2.9. EINSTELLUNG UND ÜBERPRÜFUNG DER AUTOMATISCHEN KETTENSPIANNUNG (AUTOMATIC TENSION)

Einstellung der Kettenspannung

1. Den Schnellspanngriff (1) von seinem Haltemagneten (2) abheben.
2. Den Schnellspanngriff (1) um 3 Umdrehungen lösen, indem er im Gegenuhrzeigersinn gedreht wird.
3. Den Schnellspanngriff (1) wieder korrekt festziehen, indem er im Uhrzeigersinn gedreht wird.



51_22_022

Anmerkung

Beim Festziehen des Schnellspanngriffs (1) wird die Halteplatte des Kettenspannsystems nach vorne geschoben und spannt automatisch die Kette.

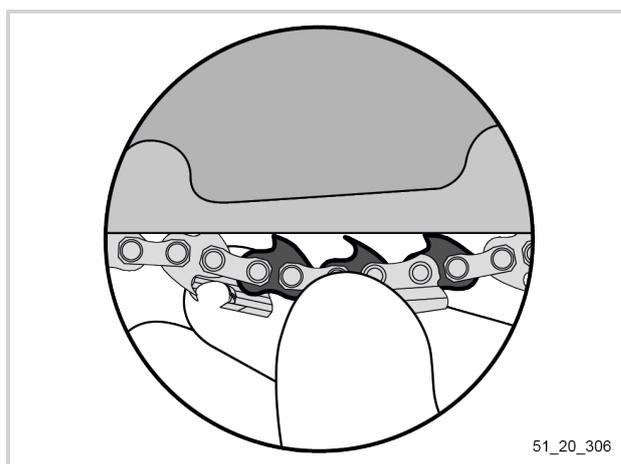
4. Den Schnellspanngriff (1) ohne Kraftanwendung auf seinen Haltemagneten (2) positionieren.

Überprüfung der Kettenspannung

Wichtig

Zur Überprüfung der Kettenspannung in der Mitte des Schwerts an der Kette ziehen:

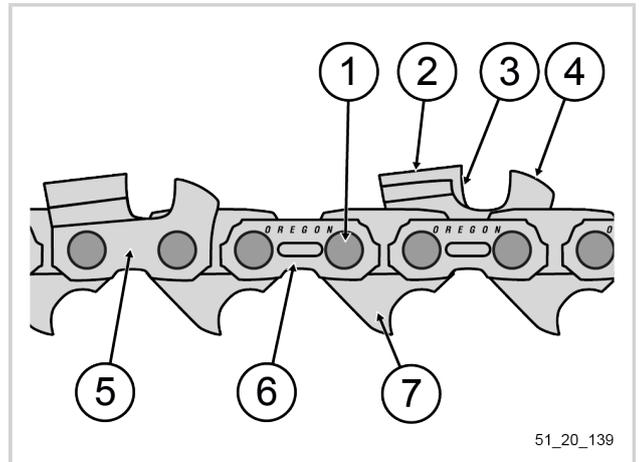
- es dürfen sich höchstens zwei Kettenglieder bis maximal zum Rand des Schwerts herausziehen lassen,
- nur 1 Kettenglied darf sich ganz vom Schwert entfernen.



51_20_306

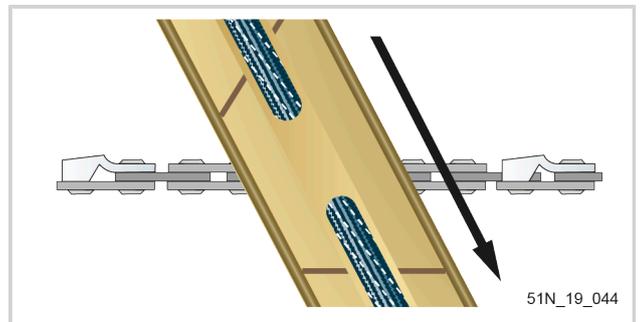
6.2.10. ÜBERPRÜFUNG DES KETTENSCHLIFFS

1. Niet
2. Schneidkante oder Schneidzahn
3. Tiefenmesser
4. Tiefenbegrenzer
5. Schneidzahn
6. Verbindungsglied
7. Treibglied



51_20_139

1. Den Akku ausschalten und das Geräteversorgungskabel trennen.
2. Wie in der Abbildung dargestellt, einen Feilenhalter auf Zahndach und Tiefenbegrenzer platzieren.



51N_19_044



Achtung

Nicht die Oberseite der Treibglieder (7) oder der mit Rückschlagschutz versehenen Verbindungsglieder (6) feilen.

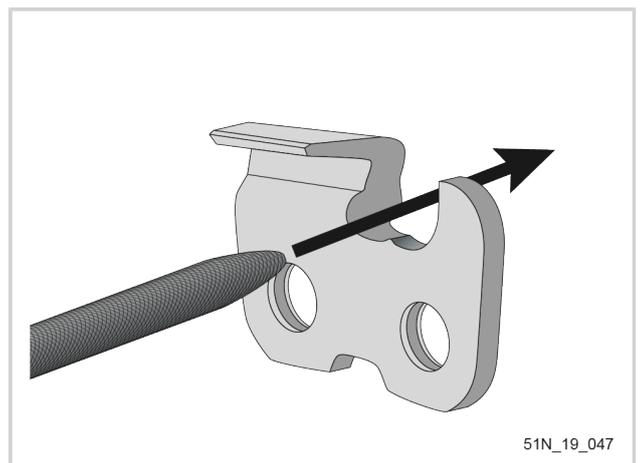
3. Die Schneidzähne auf der einen Kettenseite schärfen, indem die Feile an den Schneidzähnen von innen nach außen geführt wird.

Die Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen.

Wichtig

Für Präzisionskette:

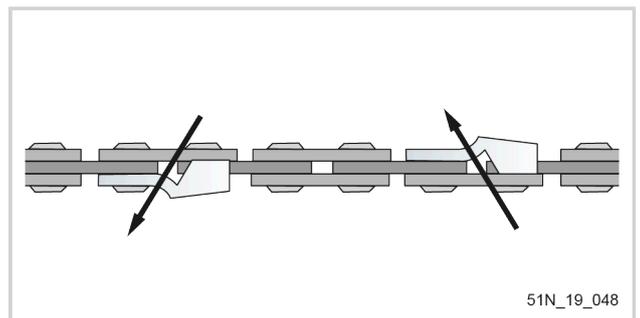
Rundfeilen (Artikelnr. 68521 und Artikelnr. 68611) sind nicht kompatibel.
Eine Rundfeile mit einem Durchmesser von 3,2 mm verwenden, nicht verkauft von PELENC.



51N_19_047

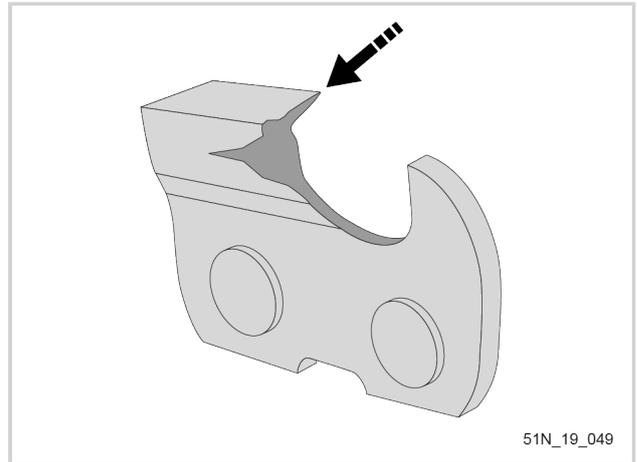
4. Die Markierung des Feilenhalters parallel zur Zahndachmarkierung halten.
5. Die Schneidzähne der zweiten Seite der Kette schärfen, indem die Feile an den Schneidzähnen von innen nach außen geführt wird.

Die Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen.

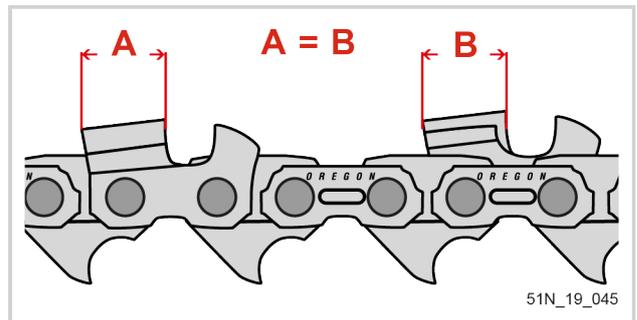


51N_19_048

- Bei Beschädigungen an den Schneidkanten diese solange feilen, bis keine Beschädigungen mehr vorliegen.



- Sich vergewissern, dass die Schneidkanten der Schneidzähne die gleiche Länge aufweisen.

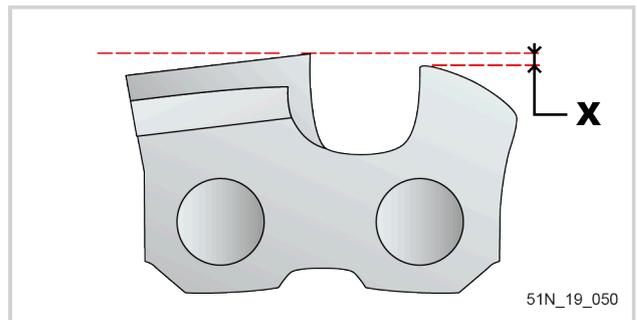


Wichtig

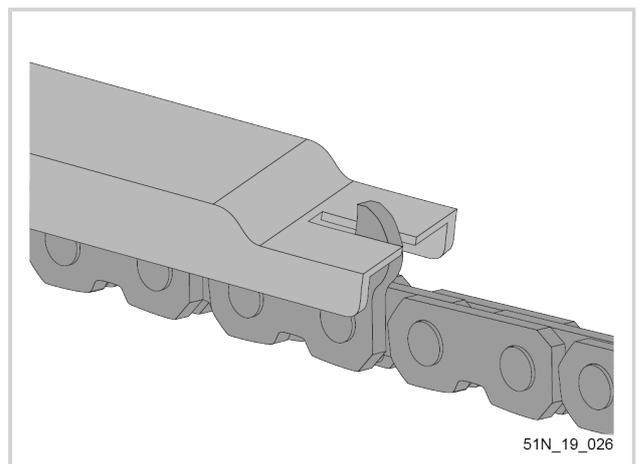
Nach dem Schärfen der Schneidzähne die Tiefenbegrenzer erneut überprüfen. Dazu die folgende Arbeitsanweisung beachten: 6.2.11. Überprüfung und Einstellung der Tiefenbegrenzer, Seite 36.

6.2.11. ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DER TIEFENBEGRENZER

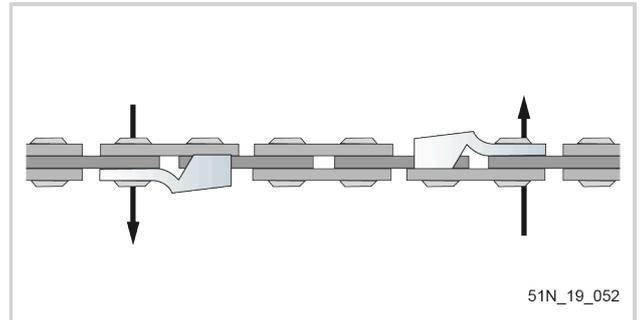
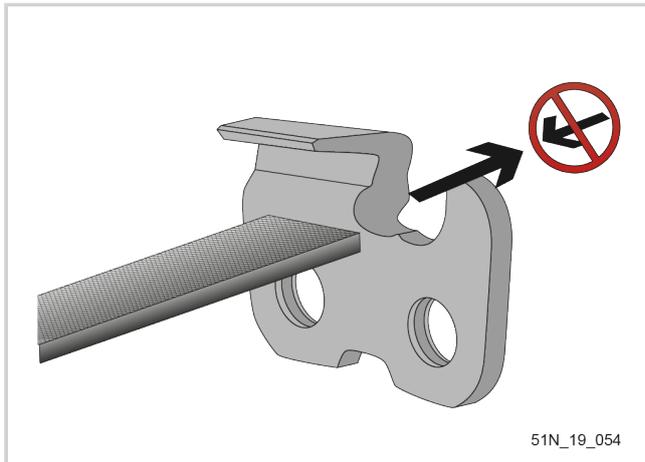
- Die Tiefenbegrenzer alle zwei oder drei Schärfvorgänge überprüfen.



- Eine dem Kettentyp entsprechende Lehre zur Überprüfung der Tiefenbegrenzer verwenden. Die Lehre auf den Schneidzahn auflegen.
- Wenn der Tiefenbegrenzer darüber hinausragt, diesen mittels Flachfeile bündig zur Lehre nacharbeiten.



4. Den Schneidzahn von innen nach außen feilen und die Feile dabei immer nur im Vorwärtsstrich greifen lassen.



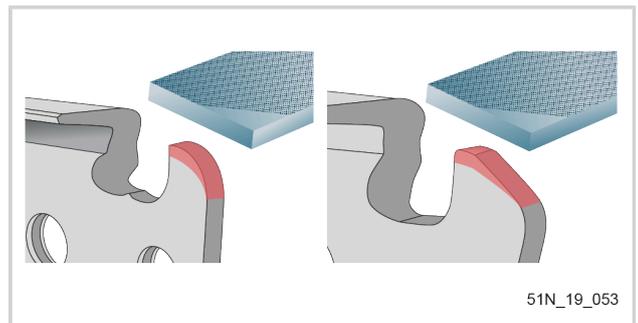
Achtung

Nicht die Oberseite der Treibglieder (7) oder der mit Rückschlagschutz versehenen Verbindungsglieder (6) feilen oder beschädigen.

5. Nach dem Anpassen der Tiefenbegrenzer den vorderen Winkel abrunden, um die ursprüngliche Form des Tiefenbegrenzers wieder herzustellen.

Anmerkung

Bei Ketten, die Treibglieder mit Rückschlagschutz aufweisen, ist es eventuell notwendig, die Kette vom Schwert abzunehmen, um die Tiefenbegrenzer korrekt nachschleifen zu können.



6.3. AUSTAUSCH

6.3.1. AUSTAUSCH VON KETTE UND SCHWERT



Achtung

Ⓢ Niemals andere Ketten oder Schwerter verwenden als die, die von PELENC spezifiziert werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

Tragen Sie beim Umgang mit der Kette immer Lederhandschuhe.



Warnung

Ⓢ Das Einlaufen von Kette und Schwert muss bei jedem Wechsel eines dieser beiden Bauteile erfolgen, siehe 4.8. Einlaufvorgang (Erstverwendung), Seite 22.

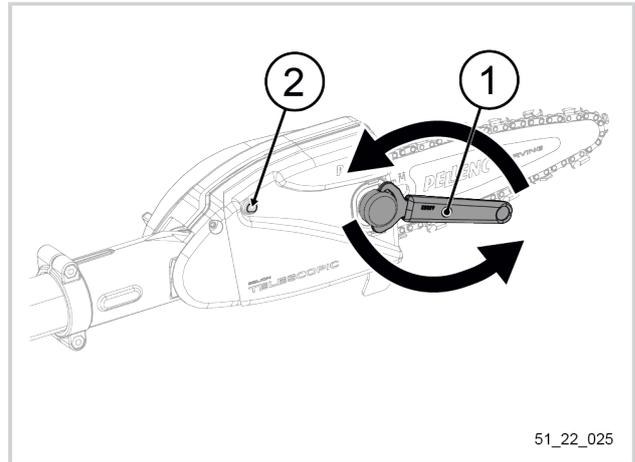
Anmerkung

Das Schwert alle 3 bis 4 Kettenwechsel oder sobald notwendig austauschen.

Das Schwert jede Woche drehen.

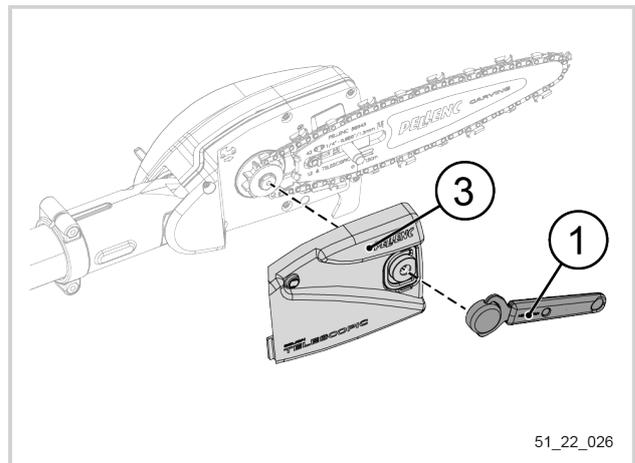
Ausbau von Kette und Schwert

1. Den Schnellspanngriff (1) von seinem Haltemagneten (2) abheben.
2. Den Schnellspanngriff (1) vollständig losschrauben.
3. Den Schnellspanngriff (1) und die Abdeckung (3) abnehmen.



51_22_025

3. Den Schnellspanngriff (1) und die Abdeckung (3) abnehmen.



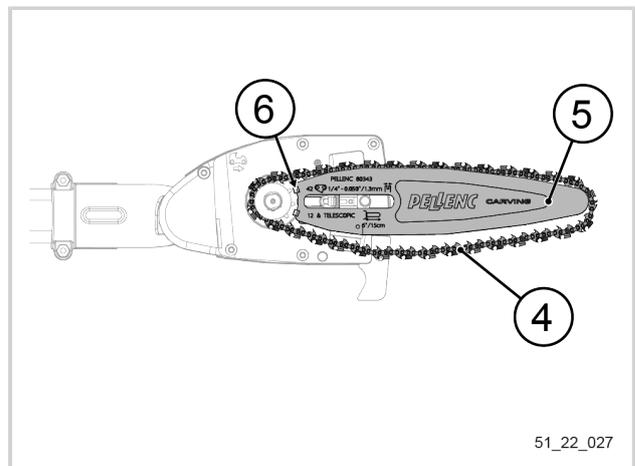
51_22_026

4. Die Kette (4) entspannen.

Tipp

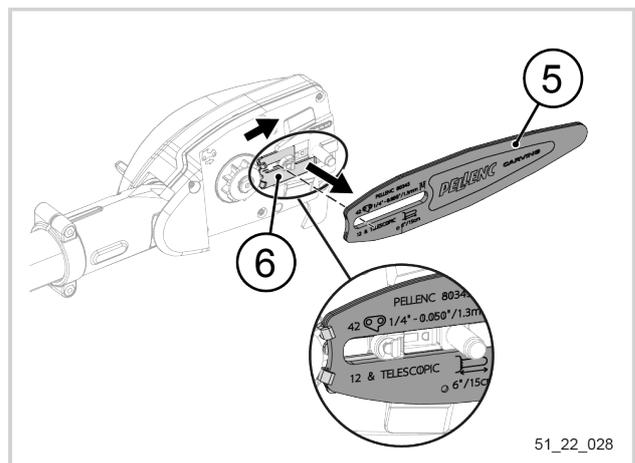
Entspannen der Kette:

- An beiden Seiten des Schwerts (5) an der Kette (4) ziehen, bis ein Klicklaut zu hören ist.
- **Oder** Die Halteplatte (6) mithilfe des Schwerts (5) verschieben, bis ein Klicklaut zu hören ist.



51_22_027

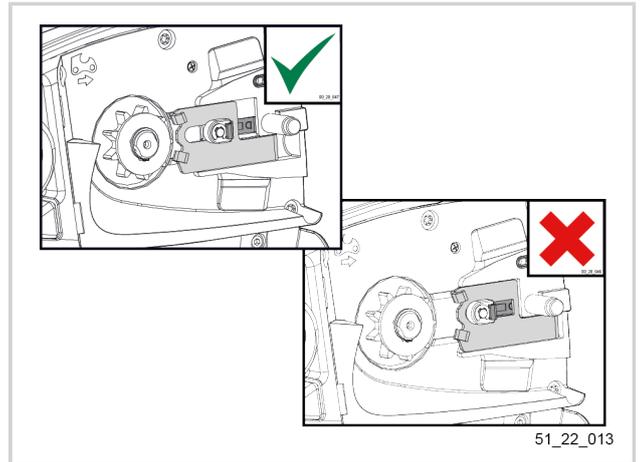
5. Die Kette (4) abnehmen.
6. Das Schwert (5) von der Halteplatte (6) abnehmen, indem es nach vorn geschoben wird.



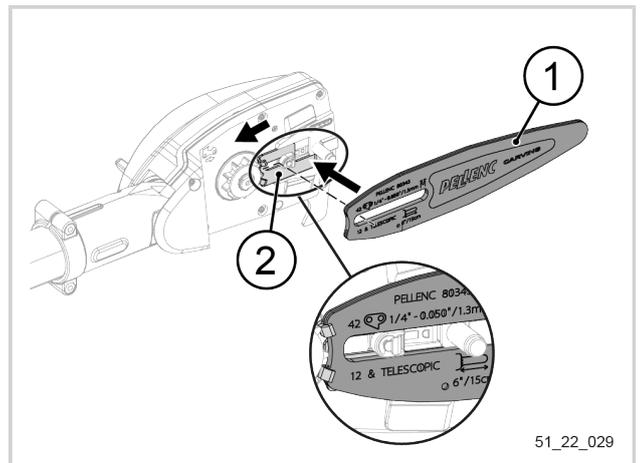
51_22_028

Anbringen von Kette und Schwert

1. Sicherstellen, dass sich das Kettenspannsystem in der ungespannten Position befindet.
2. Erforderlichenfalls die Halteplatte mithilfe des Schwerts oder des Schnellspanngriffs nach hinten schieben, um das Kettenspannsystem zu entspannen.



3. Das Schwert (1) in Position bringen.
4. Das Schwert (1) nach hinten schieben, um es in die Haken der Halteplatte (2) einzuführen.

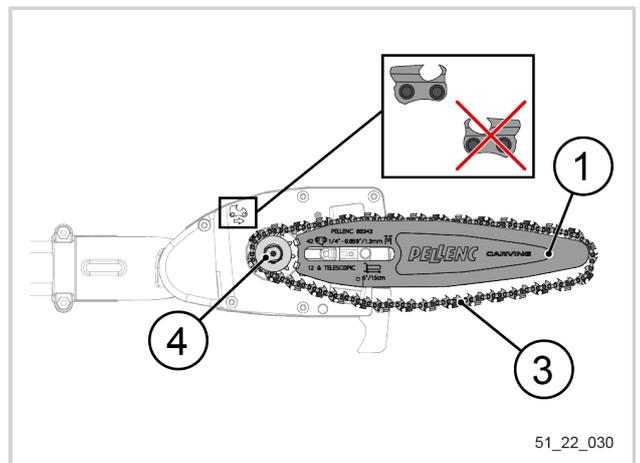


5. Die Kette (3) um das Ritzel (4) und das Schwert (1) legen. Dabei die Schnittrichtung beachten.

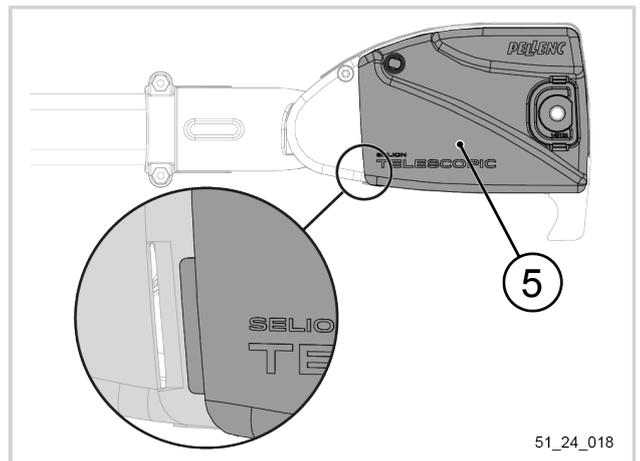
Tipp

Bei Schwierigkeiten bei der Positionierung des Schwerts (1):

- A. Die Kette (3) um das Schwert (1) legen.
- B. Das Schwert (1) ansetzen und nach hinten schieben, um es in die Haken der Halteplatte (2) einzuführen.
- C. Die Kette (3) um das Ritzel (4) legen.



6. Die Abdeckung (5) positionieren, wobei die Positioniernase in die entsprechende Aussparung eingeführt wird.

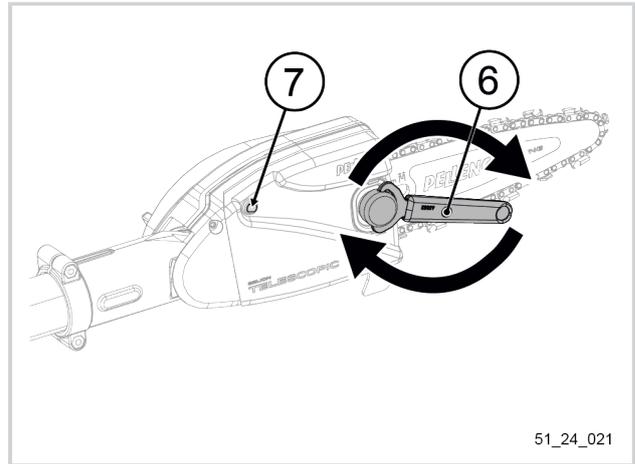


7. Den Schnellspanngriff (6) positionieren.
8. Den Schnellspanngriff (6) festschrauben.

Anmerkung

Bei diesem Vorgang muss sich der automatische Spannungsmechanismus der Kette aktivieren.

9. Den Schnellspanngriff (6) auf seinen Haltemagneten (7) positionieren.



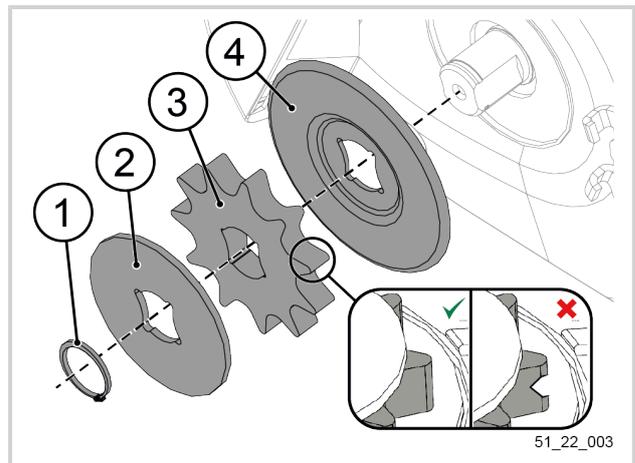
51_24_021

10. Das Ritzel der Schwertspitze schmieren, siehe 6.5.2. Schwertspitze und Schwert schmieren, seite 44.
11. Das Schwert und die Kette einlaufen lassen, indem das Gerät im Leerlauf 1 bis 2 Minuten lang in Betrieb gesetzt wird.
12. Nach dem Einlaufvorgang die Kettenspannung überprüfen und erforderlichsfalls nachspannen, siehe 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), seite 34.

6.3.2. SICHTPRÜFUNG UND AUSTAUSCH DES RITZELS

Das Ritzel bei jedem zweiten Kettenwechsel austauschen oder wenn es beschädigt ist.

1. Abdeckung, Schwert und Kette abmontieren, siehe 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, seite 37.
2. Den Sicherungsring (1) mithilfe einer Sicherungsringzange abnehmen.
3. Die Scheibe (2), das Ritzel (3) und die Flanschscheibe (4) von der Rotorachse abnehmen.
4. Den Allgemeinzustand und den Zustand der Zähne des Ritzels (3) überprüfen.
5. Ist das Ritzel (3) beschädigt, muss es ausgetauscht werden.
6. Die Flanschscheibe (4), das Ritzel (3) und die Scheibe (2) an der Rotorachse anbringen.
7. Den Sicherungsring (1) mithilfe einer Sicherungszange positionieren, wobei seine Einbaurichtung zu beachten ist.
8. Abdeckung, Schwert und Kette anbringen, siehe 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, seite 37.



51_22_003

Wichtig

Der Sicherungsring (1) muss nach jeder Demontage erneuert werden (Artikelnr. 01357).

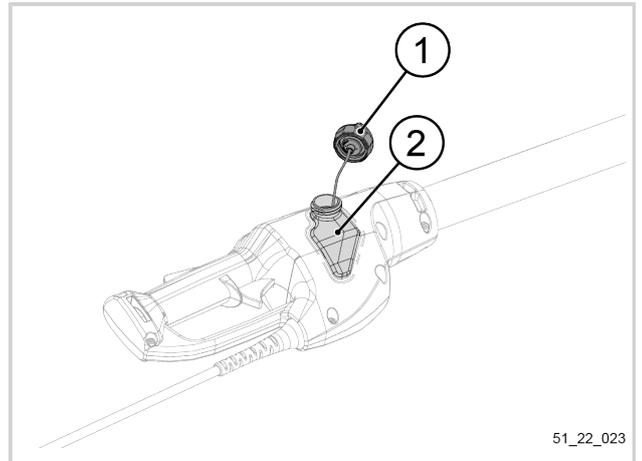
6.3.3. ÖLWECHSEL DES ÖLTANKS

Entleeren des Öltanks

1. Den Öltank reinigen, siehe 6.4.3. Reinigung des Öltanks, siehe 43.
2. Den Öltankverschluss (1) losschrauben und abnehmen.
3. Den Öltank (2) entleeren.

Anmerkung

Das Öl nicht auf den Boden oder in Abwasserleitungen fließen lassen. Das Altöl ist in einem dichten, sauberen und für diesen Zweck bestimmten Behälter aufzufangen.



51_22_023

4. Den Öltankverschluss (1) ansetzen.
5. Den Öltankverschluss (1) zuschrauben.
6. Ölsuren mit einem Tuch entfernen.

Befüllen des Öltanks

Warnung

Niemals verschmutztes oder gebrauchtes Öl verwenden.



Ⓢ Der Öltank ist mit einem Ansaugsieb ausgestattet. Wenn das Öl nicht bis zum Sägekopf steigt, das Gerät zu Ihrem Vertragshändler bringen, um das Ansaugsieb reinigen zu lassen.

Achtung

Ⓢ Es ist untersagt, das Gerät zu benutzen, wenn sein Kettenöltank leer ist. Durch die Nichtbeachtung dieser Anweisung verursachte Erhitzungen:

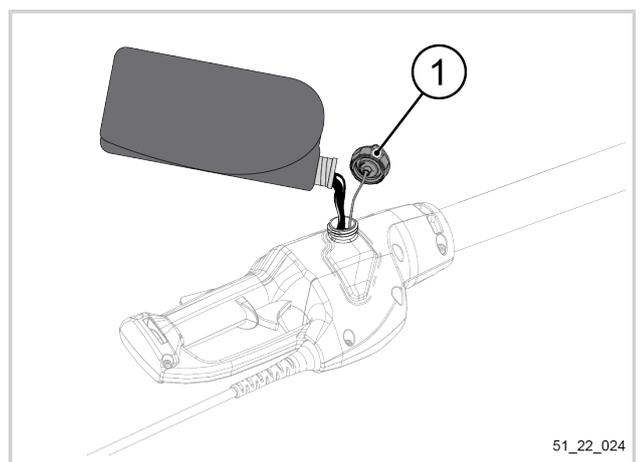


- würden das Gerät beschädigen und stellen ein Verbrennungs- und Verletzungsrisiko für den Benutzer dar.
- führen zu vorzeitigem Verschleiß von Schwert und Kette, durch den ein Kettenbruch hervorgerufen werden kann.

1. Den Öltank reinigen, siehe 6.4.3. Reinigung des Öltanks, siehe 43.
2. Den Öltankverschluss (1) aufschrauben und abnehmen.
3. Den Öltank füllen.
4. Den Öltankverschluss (1) ansetzen.
5. Den Öltankverschluss (1) zuschrauben.
6. Eventuelle Ölsuren mit einem feuchten Tuch entfernen.

Wichtig

Bei der Benutzung des Geräts regelmäßig den Ölstand überprüfen und erforderlichenfalls Öl nachfüllen.



51_22_024

Anmerkung

PELENC empfiehlt die Verwendung von biologisch abbaubarem und mit der Norm RAL-UZ-48 konformem Öl (Artikelnr. 116688 oder, wenn nicht verfügbar, mit der Norm RAL-UZ-48 konformes Öl). Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.

6.4. REINIGUNG

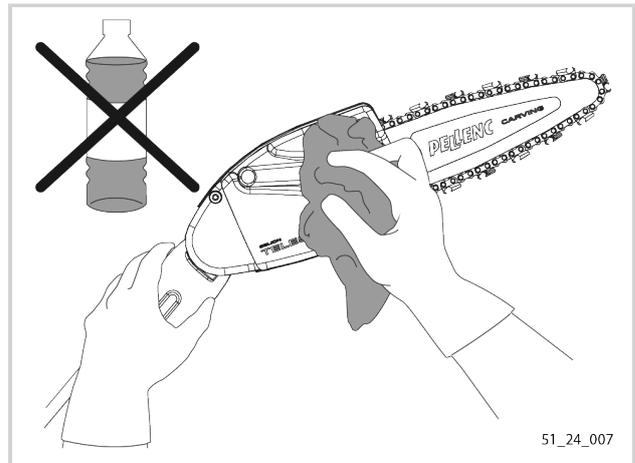
6.4.1. REINIGUNG DES GERÄTS



Warnung

Ⓢ Verwenden Sie keinerlei Lösungs- oder Reinigungsmittel (Trichlorethylen, White Spirit, Waschbenzin usw.) für die Reinigung des Geräts.

- Das Gerät mit einem feuchten Tuch und Blasluft reinigen, wobei die Teile, die mit dem Holz in Kontakt kommen (Kette, Schwert) besonders sorgfältig zu reinigen sind.



51_24_007

6.4.2. REINIGUNG DES SCHWERTS

1. Den Akku ausschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, siehe 26.
2. Den Akku vom Gerät trennen, siehe 4.11. Trennen des Akkus PELENC vom Gerät, siehe 24.
3. Schwert und Kette abnehmen, siehe 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, siehe 37.
4. Die Nut, die Schmierlöcher und das Langloch des Schwerts reinigen.
5. Schwert und Kette wieder anbringen, siehe 6.3.1. Austausch von Kette und Schwert, siehe 37.



51_20_048

Wichtig

- Das Schwert abnehmen und an der Nut der Kettendurchführung und den Schmierbohrungen reinigen (siehe nebenstehende Abbildungen). Den Vorgang täglich wiederholen.
- Maßnahmen, die bei jedem Arbeitsortwechsel zu erledigen sind, um das Werkzeug im Mindestmaß zu desinfizieren.
- Die Schmierbohrungen so oft wie notwendig reinigen.

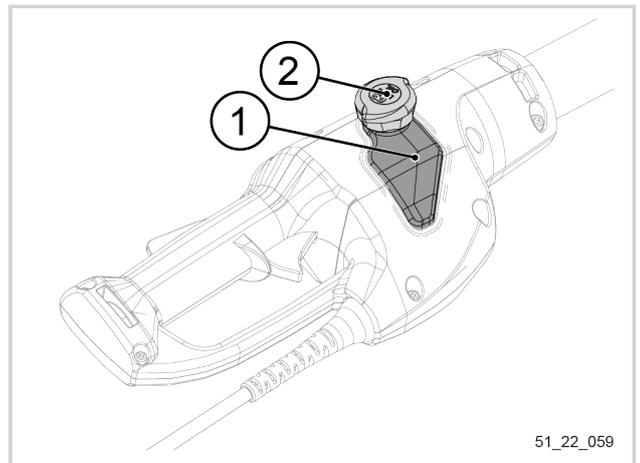
6.4.3. REINIGUNG DES ÖLTANKS



Warnung

Ⓒ Der Öltank ist mit einem Ansaugsieb ausgestattet. Wenn das Öl nicht bis zum Sägekopf steigt, das Gerät zu Ihrem Vertragshändler bringen, um das Ansaugsieb reinigen zu lassen.

1. Staub und eventuelle Ölsuren am Öltank (1) mit einem feuchten Tuch entfernen.
2. Vor dem Öffnen des Verschlusses (2) den Verschluss (2) und den Einfüllbereich des Öltanks mit einem feuchten Tuch reinigen.



51_22_059

6.5. SCHMIERUNG

6.5.1. ERZWUNGENE KETTENSCHMIERUNG

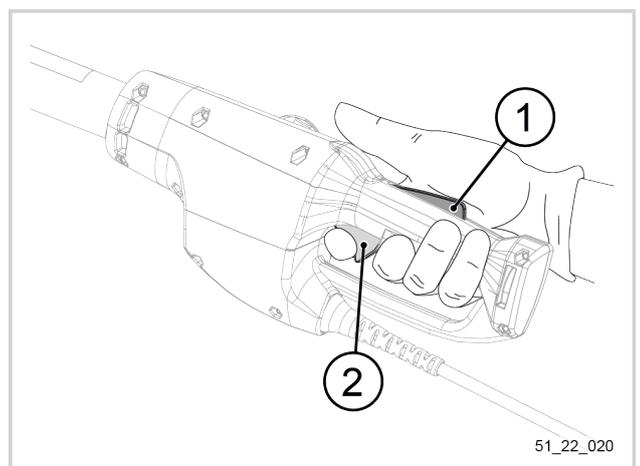


Warnung

- Ⓒ Zu jedem Saisonbeginn eine Zwangsschmierung durchführen, um die Kettenschmierfunktion zu validieren.
- Wird eine mangelhafte Schmierung festgestellt, ist eine Zwangsschmierung vorzunehmen, siehe 6.2.8. Überprüfung der Kettenölung, seite 34.

Der erzwungene Schmierzyklus ermöglicht die Verteilung des Öls aus dem Tank auf die verschiedenen Komponenten.

1. Gleichzeitig die Bedienelemente (1) und (2) drücken und gedrückt halten.
2. Den Akku einschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
3. Ein automatischer Zyklus wird gestartet, um das Öl aus dem Tank zum Schwert zu fördern.
 - Während dieses Zyklus ertönt alle 20 s ein Signalton.
 - Am Ende des Zyklus ertönen 3 aufeinanderfolgende Signaltöne.
4. Die Bedienelemente (1) und (2) beim Ertönen des ersten Signaltons loslassen.



51_22_020

Anmerkung

Der Schmierzyklus ist immer bei gefülltem Kettenöltank durchzuführen, siehe 4.7.1. Befüllen des Öltanks, seite 20.

Die Kette dreht sich während der Zwangsschmierung nicht.

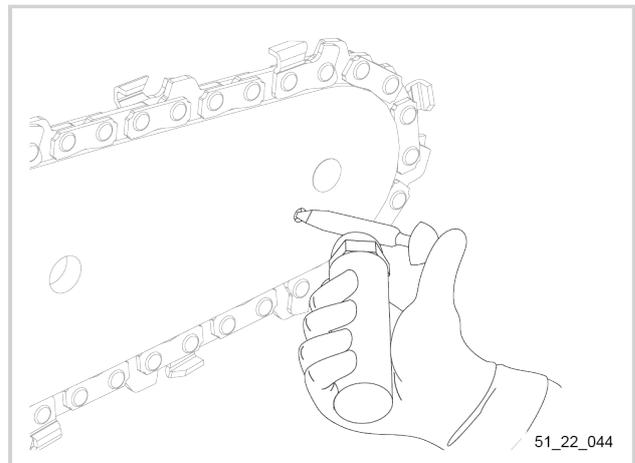
6.5.2. SCHWERTSPITZE UND SCHWERT SCHMIEREN

Nur für Standard- und Präzisionsschwerter

- Täglich über die Schmieröffnung mithilfe der Fettpresse das Ritzel der Schwertspitze schmieren.

Anmerkung

Die Verbrauchsstoffe sind separat erhältlich.



7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

Probleme	Handlungen
Nachlassende Effizienz und/oder Schnittqualität des Geräts	<p>Überprüfen Sie zuerst die Grundregeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kettenspannung: 6.2.9. Einstellung und Überprüfung der automatischen Kettenspannung (automatic tension), seite 34 • Kettenschmierung mit Öl, das mit der Norm RAL-UZ-48 konform ist: 6.2.8. Überprüfung der Kettenölung, seite 34 • Schärfen der Kette: 6.2.10. Überprüfung des Kettenschliffs , seite 35 • Anpassung der Tiefenbegrenzer: 6.2.11. Überprüfung und Einstellung der Tiefenbegrenzer, seite 36 <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, folgende Maßnahmen durchführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung des Schwerts: 6.4.2. Reinigung des Schwerts, seite 42 • Bei Verwendung eines Standard- oder Präzisionsschwerts die Schwertspitze schmieren: 6.5.2. Schwertspitze und Schwert schmieren, seite 44 <p>Den Zustand des Ritzels überprüfen und erforderlichenfalls ersetzen: 6.3.2. Sichtprüfung und Austausch des Ritzels, seite 40.</p> <p>Wenn keine der obenstehenden Maßnahmen das Problem gelöst hat, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder den Kundendienst PELLENC SAS.</p>
Das Gerät startet nicht mehr	<p>Die folgenden Punkte überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellen, dass das Gerät korrekt an einen PELLENC kompatiblen Akku angeschlossen ist, siehe 4.10. Anschluss der Akkus PELLENC an das Gerät , seite 22. • Den Akkuladestatus überprüfen. • Den Sicherheitsdrücker gedrückt halten und zweimal auf den Bedienhebel drücken, um das Gerät in Betrieb zu setzen. <p>Wenn keine der obenstehenden Maßnahmen das Problem gelöst hat, wenden Sie sich an einen Vertragshändler oder den Kundendienst von PELLENC SAS.</p>

8. LAGERUNG UND TRANSPORT

8.1. LAGERUNG

1. Den Akku ausschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
2. Den Akku vom Gerät trennen, siehe 4.11. Trennen des Akkus PELLENC vom Gerät , seite 24.
3. Den Akku lagern (siehe Anleitung des Akkus).
4. Das Gerät reinigen, siehe 6.4. Reinigung, seite 42.
5. Den Kettenschutz anbringen, siehe 4.4. Abnehmen/Anbringen des Kettenschutzes, seite 17.
6. Das Werkzeug an einem sicheren Ort, außer Reichweite von Kindern oder unberechtigten Personen lagern.

8.2. EINLAGERUNG

Bei längerer Einlagerung:

1. Das Gerät immer schärfen, reinigen und schmieren.
2. Den Öltank entleeren, siehe 6.3.3. Ölwechsel des Öltanks, seite 41.
3. Den Kettenschutz anbringen, siehe 4.4. Abnehmen/Anbringen des Kettenschutzes, seite 17.
4. Das Gerät in seiner Originalverpackung vor Hitze, Staub und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

8.3. TRANSPORT



Warnung

Das Gerät niemals ohne den Kettenschutz transportieren. Jeglicher Transport darf nur mit dem Kettenschutz erfolgen.

Wichtig

Das Gerät und den Akku niemals am Stromkabel anheben oder tragen.

1. Den Akku ausschalten, siehe 5.2. Ein- und Ausschalten des Akkus, seite 26.
2. Den Akku vom Gerät trennen, siehe 4.11. Trennen des Akkus PELLENC vom Gerät , seite 24.
3. Den Kettenschutz anbringen, siehe 4.4. Abnehmen/Anbringen des Kettenschutzes, seite 17.
4. Sich vergewissern, dass das Gerät und der Akku verpackt und im Transportfahrzeug sicher fixiert sind.

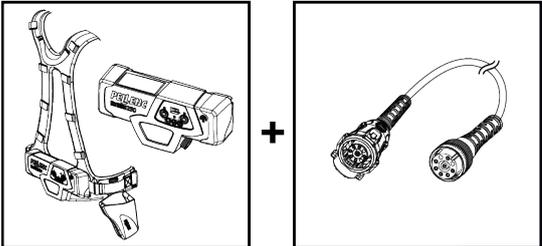
9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIAL

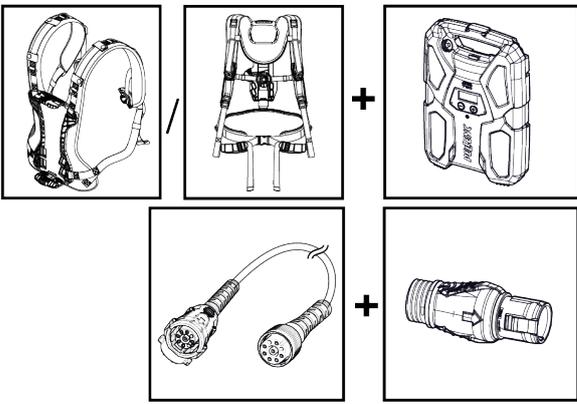
9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

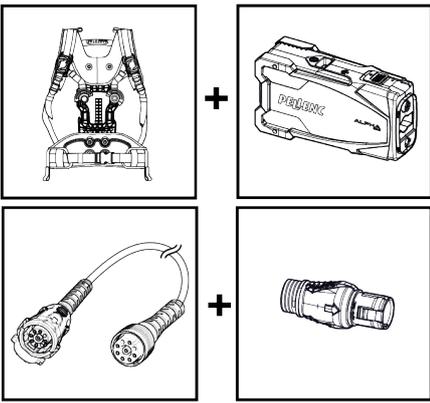
Zur Liste des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Zubehörs siehe 4.1. Verpackungsinhalt, seite 16.

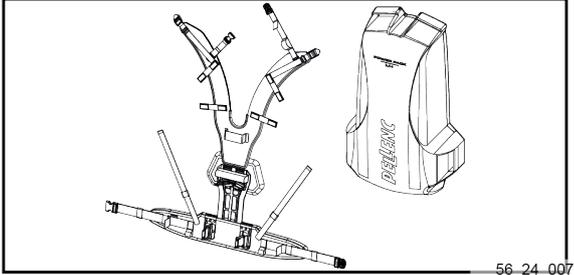
9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR

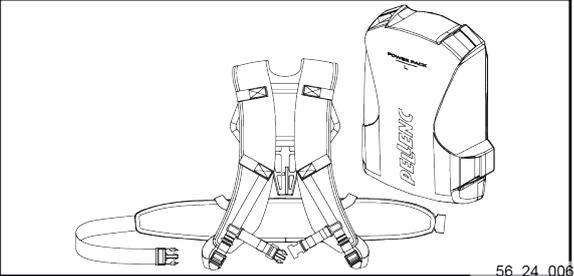
Bezeichnung	Artikelnummer
Schraubstock	68519
Schärfsatz Rundfeile nicht kompatibel mit Präzisionsketten	68520
Rundfeile (12er-Pack) Nicht kompatibel mit Präzisionsketten	68521
Rundfeile (3er-Pack) Nicht kompatibel mit Präzisionsketten	68611
Flachfeile (12er-Pack)	68522

Bezeichnung	Artikelnummer	
Akku-Pack PELENC ULIB 250	57271	 <p style="text-align: right;">51_20_041</p>
Verlängerung	57238	

Bezeichnung	Artikelnummer	
Leichtes Tragesystem	57257	 <p style="text-align: right;">51_20_033</p>
Komfort-Tragesystem	57183	
Akku PELENC ULIB 750	57191	
Verlängerung	57238	
Schnellanschluss-Adapter	57262	

Bezeichnung	Artikelnummer	
Alpha-Tragesystem	57194	 <p style="text-align: right;">51_20_032</p>
Akku PELENC ALPHA 260	57192	
Akku PELENC ALPHA 520	57193	
Verlängerung	57248	
Schnellanschluss-Adapter	57262	

Bezeichnung	Artikelnum	
Akku-Pack Power Pack M	57286	

Bezeichnung	Artikelnum	
Akku-Pack Power Pack L	57282	

9.3. VERBRAUCHSMATERIAL

Bezeichnung	Artikelnummer
5-l-Kanister BIO-Öl	116688
2-l-Kanister BIO-Öl	165784
Schmierpumpe für Schwert	68518
9-Zahn-Kettenritzel-Kit 1/4 SELION	79087
Sicherungsring für Welle 12	01357
Präzisionsschwert (9,4" – 1/4") kompatibel mit Kette Artikelnr. 138883	138823
Präzisionsschwert 55E (9,4" – 1/4") kompatibel mit Schwert Artikelnr. 138823	138883
Präzisionsschwert (6" – 1/4") kompatibel mit Kette Artikelnr. 138880	138788
Präzisionskette 41E (6" – 1/4") kompatibel mit Schwert Artikelnr. 138788	138880
Carving-Schwert (6" – 1/4") kompatibel mit Kette Artikelnr. 71550	80343
Präzisionskette 42E (6" – 1/4") kompatibel mit Schwert Artikelnr. 80343	71550
Schwert (10" – 1/4") kompatibel mit Kette Artikelnr. 64486	66756
Kette 58E (10" – 1/4") kompatibel mit Schwert Artikelnr. 66756	64486

10. GARANTIE

10.1. ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNG

10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

10.1.1.1. GEWÄHRLEISTUNG FÜR VERSTECKTE MÄNGEL

Unabhängig von der Herstellergarantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches (Code civil) fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte.“

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels, geltend zu machen.“

10.1.1.2. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG WEGEN VERTRAGSWIDRIGKEITEN

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, eine dem Kaufvertrag gemäße Sache zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Konformitätsmängel.

Er haftet ferner für Konformitätsmängel, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la Consommation) „ist der Gegenstand vertragskonform“:

1. Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist, sowie gegebenenfalls:
 - wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;
 - wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;
2. Oder wenn er die von den Parteien einvernehmlich festgelegten Merkmale aufweist oder für einen speziellen, vom Käufer gewünschten Zweck geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht wurde und den dieser akzeptiert hat.

Gemäß Artikel L.217#12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Konformitätsmängeln nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes.“

10.1.2. HERSTELLERGARANTIE PELLENC

10.1.2.1. INHALT

10.1.2.1.1. ALLGEMEINES

Zusätzlich zu den gesetzlichen Garantien erhalten die Kunden eine Herstellergarantie auf die Produkte PELLENC für den Austausch und Ersatz von Teilen, die aufgrund eines Bearbeitungsfehlers, eines Montagefehlers oder eines Materialfehlers, gleich welcher Ursache fehlerhaft sind.

Die Garantie ist somit fester Bestandteil des verkauften Produkts PELENC.

10.1.2.1.2. ERSATZTEILE

Die Herstellergarantie umfasst auch Originalersatzteile, PELENC ohne Arbeitszeit, und bestimmte, mit dem Produkt mitgelieferte Ersatzteile.

10.1.2.2. DAUER DER GARANTIE

10.1.2.2.1. ALLGEMEINES

Die Produkte von PELENC Herstellergarantie für die Produkte gilt ab dem Zeitpunkt der Lieferung an den Endkunden zwei (2) Jahre, wenn es sich um akkubetriebene Produkte handelt, PELENC und ein (1) Jahr für alle anderen Produkte PELENC.

10.1.2.2.2. ERSATZTEILE

Für Ersatzteile, PELENC die im Rahmen der Gewährleistung ausgetauscht werden, gilt die Herstellergarantie ab dem Zeitpunkt der Lieferung des Produkts PELENC an den Endkunden zwei (2) Jahre, wenn es sich um akkubetriebene Produkte handelt, PELENC und ein (1) Jahr für alle anderen Produkte PELENC.

Bei akkubetriebenen Produkten PELENC gilt für Ersatzteile, die nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauscht werden, eine Garantie von einem (1) Jahr.

10.1.2.2.3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Von der kommerziellen Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei Veränderungen des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

10.1.2.3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE HERSTELLERGARANTIE

10.1.2.3.1. INBETRIEBNAHME DES PRODUKTS UND ANMELDUNG DER INBETRIEBNAHME

Der VERTRAGSHÄNDLER muss spätestens acht Tage nach Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme ausgefüllt und auf der Website www.pellenc.com unter „Extranet“, Menü „Pellenc Extranet Service“ mithilfe der ihm übermittelten Zugangsdaten aktiviert haben. PELENC.

Bei nicht aktivierter Anmeldung der Inbetriebnahme wird keine Herstellergarantie übernommen PELENC und der VERTRAGSHÄNDLER trägt allein die Kosten, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen beim Endkunden abrechnen zu können.

Ebenso ist der VERTRAGSHÄNDLER verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer auszufüllen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST

10.1.3.1. ALLGEMEINES

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und Herstellergarantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine unsachgemäße Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der Herstellergarantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

10.1.3.2. VERSCHLEIßTEILE UND BETRIEBSSTOFFE

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

10.1.3.3. ERSATZTEILE

Zum kostenpflichtigen Kundendienst zählen auch Originalersatzteile, PELLENCoohne Arbeitszeit und außerhalb der gesetzlichen oder der Herstellergarantiezeit.

Bei einem Austausch von Original-Ersatzteilen PELLENC durch den Kundendienst gilt für diese Teile eine Herstellergarantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

11. KONFORMITÄTSEKTLÄRUNGEN

11.1. EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG: SELION T

HERSTELLER / ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEVOLLMÄCHTIGTE PERSON	PELENC
ANSCHRIFT	Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France)

Hiermit bestätigen wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

ALLGEMEINE BEZEICHNUNG	KETTENSÄGE		
FUNKTION	FÜR DEN BAUMSCHNITT		
HANDELSNAME	SELION TELESCOPIC		
TYP	SELION T 175-225 / SELION T 220-300		
MODELL	T 175-225	T 220-300	
SERIENNUMMER	51Y00001 - 51Y49999	51Z00001 - 51Z49999	51A00001 - 51A49999

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union:

- Richtlinie 2006/42/EG
 - EN 62841-1:2015 + A11:2022
 - EN ISO 11680-2:2021
- Richtlinie 2011/65/EU
- Richtlinie 2012/19/EU
- Richtlinie 2014/30/EU
 - EN IEC 55014-1:2021
 - EN IEC 55014-2:2021
- Verordnung (REACH) Nr. 1907/2006

Die benannte Stelle SGS-CSTC Shanghai, 588 West Jindu Road, Xinqiao, Songjiang, 201612 Shanghai, China, hat die EG-Baumusterprüfung gemäß Richtlinie 2006/42/EG ausgeführt und die Bescheinigungen BE-46742 und MD-475 Ausführung 1 ausgestellt.

Geräuschpegel bei maximaler Arbeitsleistung

MODELLE	SELION T 175-225	SELION T 220-300
Gemessener Schalleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG	L _{WA} = 90 dB (A)	L _{WA} = 91 dB (A)
Garantierter Schalleistungspegel nach Richtlinie 2000/14/EG	L _{WA,d} = 93 dB (A)	L _{WA,d} = 94 dB (A)

Unterzeichnet für und im Namen von:

Simon BARBEAU

GESCHÄFTSFÜHRER



ERSTELLT IN PERTUIS, DEN 11.03.2024

PELENC

   www.pellenc.com

PELENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)

